Kapitel #11

Aubrey Scoon's Rife Ray #5 oder Beam Ray Replik Rife Machine Neubewertung

1) Es wurde eine Strahlenröhre verwendet.

2) Es wurde eine feste HF-Trägerfrequenz von 3,30 MHz verwendet.

3) Modulierte Sinuswellen-Audiofrequenzen auf eine Sinuswellen-HF-Trägerfrequenz.

4) Der Stromverbrauch betrug ca. 460 Watt. Leistung an die Strahlenröhre ca. 50 Watt.

2009 verstarb Aubrey Scoon. Seine Website blieb im Internet, bis der Domainname im vergangenen Jahr auslief. Da seine Website nicht mehr verfügbar ist und ein wichtiger Teil dieses Kapitels, einschließlich dieses Berichts, ist, haben wir alle Informationen über seine Maschine auf dieser Website aufgenommen. Um dieses Kapitel vollständig zu verstehen, empfehlen wir Ihnen, Aubreys Informationen über sein Beam Ray Replica Instrument zu lesen.

Unten finden Sie den Link, der Sie zu Aubrey Scoons ursprünglicher Bewertung dieses wichtigen Instruments führt.

Aubrey Scoon's Beam Ray Replica Instrument

Aubrey Scoons Beam Ray Clinical Replica Rife Machine aus den 1950er Jahren wurde ursprünglich mit einem originalen Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Instrument aus den Jahren 1938-1939 verwechselt, das von Philip Hoyland und der Beam Ray Corporation gebaut wurde. Wir wissen jetzt, dass es sich nicht um ein originales Beam-Ray-Instrument handelte, das von der Beam Ray Corporation gebaut wurde, sondern um eine exakte Nachbildung dieses Instruments. Ursprünglich stand es am www.rife.org zum Verkauf. John Bedini und eine Gruppe von Männern, die eineinhalb Jahre lang mit John Crane zusammengearbeitet hatten, überlegten, es zu kaufen. Nach sorgfältiger Prüfung der damals verfügbaren Informationen kamen sie zu dem Schluss, dass es sich bei diesem Instrument nicht um ein originales Beam Ray-Instrument handelte, das von der ursprünglichen Beam Ray Corporation von 1938 bis 1939 gebaut wurde. Sie kamen zu dem Schluss, dass es später, vielleicht in den 1940er Jahren, von Dr. Rifes Ingenieur Verne Thompson gebaut wurde. Verne Thompson löste schließlich Philip Hoyland als neuen Ingenieur von Dr. Rife ab und baute in den 1940er und 1950er Jahren Instrumente für Ärzte, die Dr. Rifes Maschinen haben wollten.

Der Grund, warum wir Aubrey Scoons Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Replica Instrument neu bewerten, ist, dass dieses Instrument das zweitwichtigste Instrument ist, das wir analysiert haben. Als das Team um Aubrey Scoon es zum ersten Mal analysierte, gingen sie mit ihrer ursprünglichen Bewertung dieses Instruments nicht weit genug. Hätten sie einen Spektrumanalysator benutzt, hätten sie vielleicht herausgefunden, wie dieses Instrument wirklich funktioniert, aber das haben sie nicht getan. Nachdem wir festgestellt hatten, wie das "Original Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical"-Instrument funktionierte, konnten wir Aubrey Scoons Beam Ray-Replik neu bewerten und zeigen, dass sie nach den gleichen Prinzipien und Frequenzen funktionierte wie die originale Beam Ray Rife-Maschine, die wir von Dr. Low erhalten hatten. Alle Instrumente von Dr. Rife, vom ersten bis zum letzten, arbeiteten nach den gleichen Prinzipien und den gleichen hohen HF-Frequenzen oder höheren Oberschwingungen von Dr. Rifes ursprünglichen Frequenzen. Die Methode zur Erzeugung der Frequenzen mag sich geändert haben, aber alle Frequenzen, die in Dr. Rifes Maschinen verwendet wurden, basierten auf den ursprünglichen Frequenzen, die er fand, um die Organismen, an denen er in seinem Labor arbeitete, zu eliminieren, zu deaktivieren oder zu devitalisieren.

Für ein besseres Verständnis von Aubrey Scoon's Beam Ray Clinical

Rife Machine müssen wir die Geschichte davon erzählen. Aubrey Scoon und eine Gruppe von Männern aus England kauften das oben genannte Instrument, weil sie glaubten, dass es sich um ein originales Beam Ray Clinical Instrument handelte, das von der Beam Ray Corporation von 1938 bis 1939 gebaut wurde. Es war bekannt, dass das ursprüngliche Beam Ray Clinic-Instrument mit Oberschwingungen arbeitete. Ohne es wirklich zu wissen, kauften sie eine Replik des Beam Ray Clinical Instruments. Zu diesem Zeitpunkt war noch kein Originalinstrument gefunden worden. Aus diesem Grund und aufgrund der Tatsache, dass wir keine absolut konkreten Beweise dafür hatten, dass Dr. Rifes Ingenieur, Philip Hoyland, diese Art von Audio-Frequenz-Instrument gebaut hat, wurde es nicht vollständig als echtes Rife-Instrument akzeptiert. Auch die spätere Nachbildung des AZ-58 Beam Ray Clinical von 1953 wurde nicht als echtes Instrument akzeptiert.

Vor ein paar Jahren, bevor Aubrey starb, sprach ich mit ihm über dieses Instrument. Im Laufe unseres Gesprächs erzählte er mir, dass er glaubte, die falsche Vakuumröhre im Hauptausgang des Instruments verwendet zu haben, als sie daran arbeiteten. Da sie glaubten, die falsche Vakuumröhre (812a Vakuumröhre) verwendet zu haben, wies die Trägerfrequenz parasitäre Schwingungen auf, die Oberschwingungen erzeugten. Er sagte, als sie diesen Fehler entdeckten, setzten sie etwas ein, von dem sie glaubten, dass es die richtige Röhre (809 Vakuumröhre) sei, und die meisten Oberschwingungen der parasitären Schwingungen waren verschwunden. Aubrey Scoon erwähnt den Wechsel dieser Röhre (809) auf seiner Website. Aber sie haben die Fotos der Wellenformen nicht verändert, so dass wir nicht wissen, wie stark sich die Wellenform wirklich verändert hat. So viel wissen wir: Alle Fotos der Wellenformen auf seiner Website zeigen ein Instrument, das parasitäre Schwingungen aufweist. Die Verwendung der falschen Röhre war ein einfacher Fehler, den jeder machen konnte, aber er führte zu einer großen Verwirrung, die viele, mich eingeschlossen, glauben ließ, dass es sich bei diesem Instrument um ein originales Beam Ray Clinic-Instrument handelte, wegen dieser parasitären Schwingungen. Wir glaubten, dass diese parasitären Schwingungen die Obertöne erzeugten, an denen das ursprüngliche Beam Ray Clinical Instrument arbeiten sollte.

Sowohl Jim Berger als auch ich bauten Aubrey Scoons Instrument separat mit den richtigen Vakuumröhren (812a) und stellten mit einem Oszilloskop fest, dass der HF-Ausgang frei von jeglichen parasitären Schwingungen war. In unseren Tests erzeugte die 812a-Vakuumröhre keine Oberwellen, wie sie auf den Fotos von Aubrey Scoon zu sehen sind. Zu diesem Zeitpunkt bestätigte es uns, dass es bei korrekter Funktion der Schaltung keine parasitären Schwingungen oder Oberschwingungen durch parasitäre Schwingungen geben

würde. Der Bau dieses Instruments zeigte auch, dass es nicht die berichteten Oberschwingungen hatte, die das echte Beam Ray Clinical Instrument haben sollte. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, dass das harmonische Konzept, nach dem wir suchten, vorhanden war, aber wir verstanden nicht wirklich, wie das Instrument funktionieren sollte. Dies überzeugte sowohl Jim Berger als auch mich fälschlicherweise davon, dass Aubrey Scoons Instrument kein echtes Beam Ray-Instrument war. Dieser Irrtum ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass wir heute wissen, dass es sich bei diesem Instrument um einen echten Beam Ray Maschinennachbau handelt.

Zu einem späteren Zeitpunkt, als sowohl die Vakuumröhren 809 als auch 812a in der Schaltung getestet wurden, erzeugte keine der beiden Röhren die gleiche Art von Wellenformen, die Aubrey Scoons Maschine erzeugte. Dies bewies uns, dass die parasitären Schwingungen auf ein anderes Problem in der HF-Schaltung seiner Maschine zurückzuführen sind. Es wurde auch festgestellt, dass die 812a-Vakuumröhre die richtige Röhre war, die verwendet werden sollte, nicht die 809-Vakuumröhre. Das 812a-Vakuum erzeugt die richtige Trägerfrequenz, die mit den Audiofrequenzen verwendet werden sollte, die Aubrey Scoons Instrument verwendet.

Das ursprüngliche Beam Ray Clinical Instrument, das von der Beam Ray Corporation gebaut wurde und das wir von Dr. Low erhielten, enthielt keine mitgelieferte Frequenzliste, die uns zeigte, welches Frequenzband oder welche Wähleinstellungen für die verschiedenen Mikroorganismen verwendet werden sollten. Aubrey Scoons von Verne Thompson gebautes Instrument "Beam Ray" enthielt jedoch eine Liste von Frequenzen, die der Arzt bei den verschiedenen Organismen verwendete. Es ist diese Liste von Frequenzen, die dieses Instrument so wichtig macht.

Wir wissen aus den früheren Dokumenten, die wir in diesem Bericht gelesen haben, dass Dr. Rife Verne Thompson diese Instrumente umbauen und reparieren ließ. Wir lesen auch, dass Dr. Rife 1940 Verne Thompson die Maschine von Dr. Yale umbauen ließ. Da Verne Thompson der Ingenieur von Dr. Rife wurde, reparierte er regelmäßig die Maschinen von Dr. Couche und Dr. Tulley. Wir wissen auch, dass Verne Thompson Kopien von Dr. Couches klinischem Beam Ray Instrument für andere Ärzte anfertigte. Mit diesem Verständnis wissen wir, dass Verne Thompson derjenige war, der diese Audiofrequenzen aufgeschrieben hat, die in Aubrey Scoons Beam Ray Clinical Instrument verwendet wurden. Mit diesem Verständnis wissen wir auch, dass die gleichen Audiofrequenzen, die in Aubrey Scoons Beam Ray Clinical Instrument verwendet wurden, auch in Dr. Couche's Beam Ray Clinical Instrument verwendet wurden. Diese Informationen sind sehr wichtig. Die Wichtigkeit dieser Informationen

wird sehr deutlich werden, wenn wir uns dieses Instrument und das 1953 AZ-58 Beam Ray Clinical Replica Instrument weiter ansehen.

Da dieser Artikel am 20.09.2010 aktualisiert wurde, haben wir uns entschlossen, eine HF-Trägerfrequenz von 3,30 MHz zu testen, da wir davon ausgingen, dass es sich um die richtige HF-Trägerfrequenz handeln könnte. Als Aubrey Scoon das Instrument zum ersten Mal mit der 812a-Vakuumröhre (nicht der 809-Vakuumröhre) testete, gab er auf seiner Website 3,33 MHz als HF-Trägerfrequenz an. In dem Wissen, wie leicht parasitäre Schwingungen in einer HF-Trägerfrequenz die Trägerfrequenz um 30.000 Hertz hätten verschieben können, dachte man, dass eine 3,30 MHz HF-Trägerfrequenz eine logischere Frequenz gewesen wäre. Diese Annahme erwies sich als richtig. Im Sommer 2011 erhielten wir weitere Dokumente von John Marsh von seiner Krankenschwester. In einem dieser Dokumente vom 20. November 1967 stellte John Marsh folgendes fest:

MARSH: "*John Cranes Oszillator, ein einfacher Oszillator, der leicht für etwa 33,00 $ zu bekommen ist. Es erzeugt ein unscharfes Band. Er experimentierte mit dem Anschließen von Kabeln an einen gewöhnlichen Radiolautsprecher und erzeugte für jede Frequenz eine andere Musiknote. Das große Instrument* [Beam Ray Clinical Replica Instrument] *ist ein HF-Frequenzgenerator, der Wellenschwingungen mit 3300 Kilozyklen [3,3 Megahertz] auf dem Meeresband überträgt. Prä-auditive Schallwellen.*" (John Marsh, 1967, Dokument über Dr. Robert P. Stafford).

Dieser Brief von John Marsh bestätigt, dass die HF-Trägerfrequenz im originalen Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Instrument, von dem Dr. Rife, John Crane und John Marsh 1953 eine Replik anfertigten, auf 3,30 MHz eingestellt war. Dies bestätigt auch, dass es sich bei der Vakuumröhre 812a um die richtige Röhre handelt. Es bestätigt auch, dass die ursprüngliche Messung von Aubrey Scoon, dass die HF-Trägerfrequenz bei etwa 3,30 (3,33) lag, ein korrekter Messwert war. Er war aufgrund der parasitären Schwingungen nur geringfügig daneben.

Wie bereits erwähnt, hatte Aubrey Scoons Instrument vier Bands. Diese vier Bands wurden von Philip Hoyland im Beam Ray Trial erwähnt. Er erklärte, dass sie alle Frequenzen für die verschiedenen Organismen abdeckten, die dieses Instrument behandelte. Der Frequenzbereich jedes der vier Bänder ist wie folgt:

Band 1: 20 Hertz bis 200 Hertz.

Band 2: 200 Hertz bis 2000 Hertz.

Band 3: 2000 Hertz bis 20.000 Hertz.

Band 4: 20.000 Hertz bis 200.000 Hertz.

Unser ursprüngliches Beam Ray Clinical Instrument, zusammen mit Aubrey Scoons Beam Ray Replik des Instrumentendesigns, stammt aus der Zeit vor John Crane und John Marsh, und dies zeigt, dass die Audiofrequenzen von Philip Hoyland stammen, nicht von John Crane oder John Marsh. Dieses Aubrey Scoon Beam Ray Replika-Instrument zeigt auch eine Verbindung zur originalen 1938-1939 Beam Ray Clinical Rife Machine und den Audiofrequenzen, die in der AZ-58 von 1953 verwendet wurden. Auf dieses AZ-58-Instrument wird später in diesem Bericht näher eingegangen. Das 1953 AZ-58 Beam Ray Replika-Instrument verwendete fast die gleichen Frequenzen wie das Instrument von Aubrey Scoon, außer dass Crane und Marsh sie um das 10-fache aufteilten und diese niedrigeren Audiofrequenzen im AZ-58 verwendeten.

Unten sehen Sie ein Diagramm mit den Audio-Seitenbandfrequenzen, die in Aubrey Scoons Beam Ray Clinical Replica Instrument verwendet wurden. Es waren diese Frequenzen, die John Crane und John Marsh absenkten, um die Audiofrequenzen zu erhalten, die sie in der AZ-58 von 1953 verwendeten. Wir werden diese Frequenzen in diesem Diagramm mit Dr. Rifes ursprünglichen hohen HF-Frequenzen abgleichen, die in den Rife Ray #3 und Rife Ray #4 Rife Maschinen in diesem Abschnitt dieses Berichts verwendet wurden. Bevor wir dies tun, müssen wir Aubrey Scoons Beam Ray Clinical Replik mit der originalen Beam Ray Clinical Rife Machine vergleichen, die wir von Dr. Low erhalten haben.

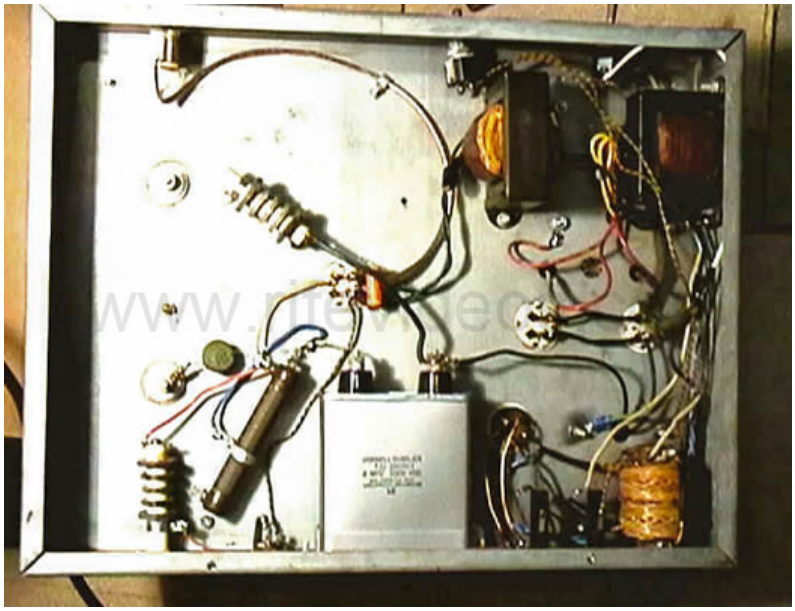
Die unten gezeigte Liste der Audiofrequenzen der Beam Ray Replica Sinuswellen-Audiofrequenzen von Aubrey Scoon muss mit einer HF-Trägerfrequenz von 3,30 MHz verwendet werden. Tests dieser HF-Trägerfrequenz von 3,30 MHz zeigten, dass dies die richtige Trägerfrequenz für dieses Instrument war. Es war dieser Test mit der 3,30 MHz HF-Trägerfrequenz in Kombination mit den Audiofrequenzen, die die korrekten Seitenbandfrequenzen erzeugten, die die höheren harmonischen Frequenzen von Rife Ray #3 und Rife Ray #4 trafen.

Was wir hier hervorheben müssen, ist diese WICHTIGE Tatsache, die aus der Analyse des ursprünglichen Beam Ray Clinical Instruments stammt. Diese Tatsache gilt auch für Aubrey Scoons Beam Ray Replika-Instrument. Weder die 3,30 MHz HF-Trägerfrequenz noch die Audiofrequenzen können von sich aus etwas tun. Wenn jedoch die harmonische HF-Trägerfrequenz von 3,30 MHz und die Audiofrequenzen kombiniert werden, erzeugen sie viele Seitenbandfrequenzen. Und eine dieser Seitenbandfrequenzen stimmt

mit der wahren Rife M.O.R.-Frequenz überein und devitalisiert oder macht den schädlichen Mikroorganismus unschädlich. Dies noch einmal zu betonen, damit niemand etwas missversteht. Wenn Sie nur die Audiofrequenzen allein verwenden, erhalten Sie nichts. Wenn Sie die 3,30 MHz HF-Trägerfrequenz ohne die Audiofrequenzen verwenden, erhalten Sie nichts. Die Audiofrequenzen, die in Aubrey Scoons Instrument verwendet werden, müssen die HF-Trägerfrequenz von 3,30 MHz haben, sonst sind sie unbrauchbar. Dies ist der Grund, warum das 1953 Beam Ray Clinical Instrument namens AZ-58 nicht richtig funktionierte. In der unten gezeigten Tabelle sind die Audiofrequenzen aufgeführt, die von Aubrey Scoons Instrument verwendet werden. Es sind diese Audiofrequenzen, die in Kombination mit der HF-Trägerfrequenz von 3,30 MHz die höheren harmonischen M.O.R.-Frequenzen von Dr. Rife erzeugen. Es muss verstanden werden, dass diese Audiofrequenzen nicht dazu gedacht waren, diese Organismen zu behandeln.

Aubrey Scoon's Beam Rays Clinical Replica Audio Sideband Frequencies			
B or E Coli Rod	8,020 Hz	Syphilis or Treponema	6,600 Hz
B or E Coli Virus	17,220 Hz	Tetanus	1,200 Hz
BX Virus Carcinoma	21,275 Hz	Tuberculosis Rod	8,300 Hz
BY Sarcoma	20,080 Hz	Tuberculosis Virus	16,000 Hz
Pneumonia or Spinal Meningitis	7,660 Hz	Typhoid Rod	6,900 Hz
Staphylococcus	7,270 Hz	Typhoid Virus	18,620 Hz
Streptococcus	8,450 Hz	Worms	2,400 Hz
Streptothrix	7,870 Hz		

Die beiden Fotos unten zeigen Aubrey Scoons RF-Sektion. Die elektronischen Komponenten sind fast identisch mit unserem originalen Beam Ray Clinical Instrument. Es wurden die gleichen 866 Gleichrichterröhren (zwei verwendet) zusammen mit der 812a Vakuumröhre (eine verwendet) verwendet.



Wie das ursprüngliche Beam Ray Clinical-Instrument, das einen Hewlett-Packard-Audiooszillator verwendete, verwendete auch Aubrey Scoons Beam Ray-Replika-Instrument ein Hewlett-Packard-Audiooszillator-Design. Mit Design meinen wir, dass dieser Oszillator eine Glühbirne in der Schaltung verwendete (patentiert von Hewlett-Packard), die die Audio-Oszillatorfrequenzen und die Wellenform, die er ausgibt, stabilisierte. Auf den nächsten beiden Fotos, die unten zu sehen sind, ist Aubrey Scoons Beam Ray Rife Machine Audio-Oszillator zu sehen. Auf dem zweiten Foto, das unten zu sehen ist, sehen Sie die kleine Glühbirne.

Im Jahr 1938, als die Beam Ray Corporation diesen Stil des Instruments baute, war der Hewlett-Packard Wein Bridge Audio-Oszillator noch nicht erfunden. Da dieses neuere Hewlett-Packard-Audiooszillator-Patent erst im Juli 1939 eingereicht wurde und sich die Beam Ray Corporation zu diesem Zeitpunkt in einem Rechtsstreit befand, ist es nur logisch, dass das ursprüngliche Beam Ray-Instrument nicht das neue Design von Hewlett-Packard verwendete. Es wurde Anfang 1939 erfunden und am 11. Juli 1939 zum Patent angemeldet. Das Patent wurde am 6. Januar 1942 erteilt.

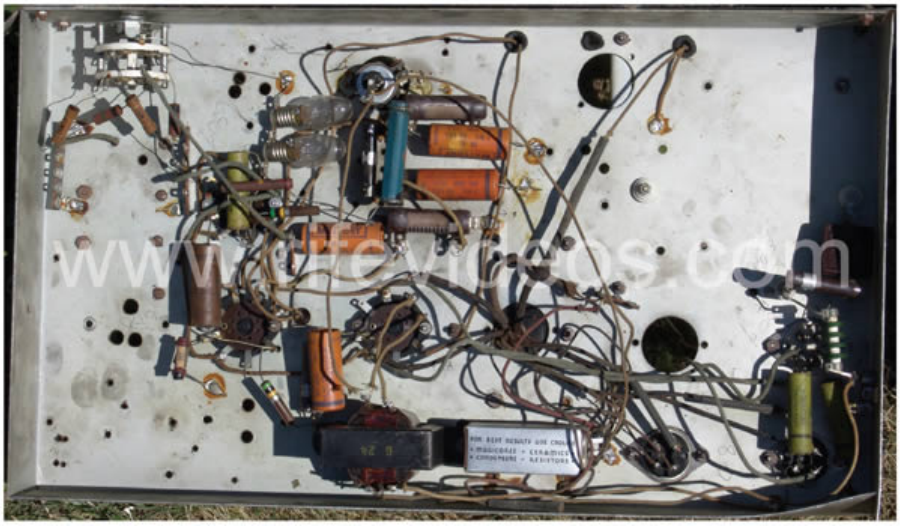
In den Jahren 1938 und 1939 hatte das ursprüngliche Rife Ray #5 Beam Ray Clinical Instrument von 1936/1939 einen RC-Audio-Oszillator (Widerstands-Kondensator). Diese RC-Audio-Oszillatoren waren dafür bekannt, sehr instabil zu sein, und sie wurden im ursprünglichen Beam Ray-Instrument, das wir haben, durch das neuere Hewlett-Packard-Design ersetzt. Die Audio-Oszillator-Sektion des originalen Beam Ray Clinical-Instruments, das wir haben, hat viele zusätzliche Löcher im Chassis und zeigt, dass Modifikationen vorgenommen wurden, um dieses Instrument auf das neuere Hewlett-Packard-Design zu aktualisieren.

Aubrey Scoon glaubte bei seiner Bewertung seines Beam Ray Replik-Instruments, dass es sich bei seinem Instrument um eine Originalmaschine handelte, die von der Beam Ray Corporation von 1938 bis 1939 gebaut wurde. Er hatte Recht, dass es sich um einen Originalentwurf handelte, aber er irrte sich in Bezug auf das Baujahr. John Bedini hatte Recht mit seiner Annahme, dass es sich nicht um eine Originalmaschine handelte, die von der Beam Ray Corporation von 1938 bis 1939 gebaut wurde. Die Tatsache, dass das Hewlett-Packard-Geschmacksmuster erst 1942 erteilt wurde, hätte Aubrey Scoon darauf hindeuten müssen, dass sein Instrument später als 1939 gebaut wurde. Anstatt zu akzeptieren, dass das Patent erst im Juli 1939 eingereicht und erst 1942 erteilt worden war, glaubte er,

dass Hewlett-Packard der Beam Ray Corporation irgendwie das Recht eingeräumt hatte, ihr Design zu nutzen, bevor sie überhaupt ein Patent darauf angemeldet hatten. Das macht natürlich keinen Sinn, da sie sonst alle Patentrechte hätten verlieren können. Allein diese Information hätte darauf hindeuten müssen, dass es sich bei dieser Maschine nicht um eine Originalmaschine aus den Jahren 1938-1939 handelte.

Aubrey Scoons Audio-Oszillator-Update

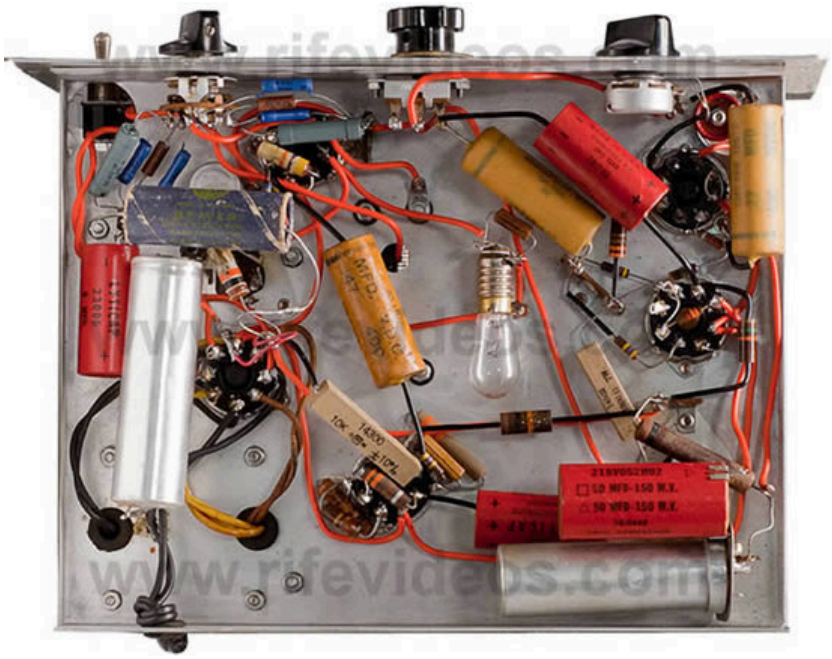
Roger Blain, der großes Interesse an dieser Technologie hatte, enthüllte einige sehr wichtige Informationen über das Herstellungsdatum des Audio-Oszillator-Designs, das in Aubrey Scoons Instrument verwendet wurde. Wenn Sie sich die beiden obigen Fotos ansehen, die sowohl die Unter- als auch die Draufsicht der Audiosektion von Aubreys Instrument zeigen, werden Sie feststellen, dass es keine Anzeichen für eine Nachrüstung des Audio-Oszillators auf ein neueres Design gibt. Wäre er 1938 oder 1939 gebaut worden, hätte er das ursprüngliche (RC) Widerstands-Kondensator-Design gehabt, das ersetzt worden wäre. Es hätte auch offensichtliche Anzeichen für die notwendigen Änderungen gezeigt, die erforderlich waren, um den alten Audio-Oszillator (RC) auf das neuere Hewlett-Packard-Design zu aktualisieren, das er jetzt hat. Das nächste Foto, das unten gezeigt wird, zeigt die Unterseite des Audio-Oszillators der originalen Beam Ray-Maschine von 1938-1939, die von Dr. Low erhalten wurde. Sie werden viele kleine Löcher bemerken, darunter zwei größere alte Vakuumröhrenlöcher (leer und ohne Vakuumröhrenbuchsen) im Gehäuse. Das ist es, was wir erwarten würden, wenn die Audiosektion eines Instruments durch das neuere, genauere Hewlett-Packard-Design ersetzt worden wäre. Das Fehlen jeglicher Modifikationen an der Audio-Sektion von Aubrey Scoons Instrument deutet darauf hin, dass das Instrument immer noch den ursprünglichen Audio-Oszillator hat, mit dem es gebaut wurde. Allein diese Tatsache führt dazu, dass der Bau seines Instruments nach der Schließung der ursprünglichen Beam Ray Corporation im Jahr 1939 eingestellt wurde.



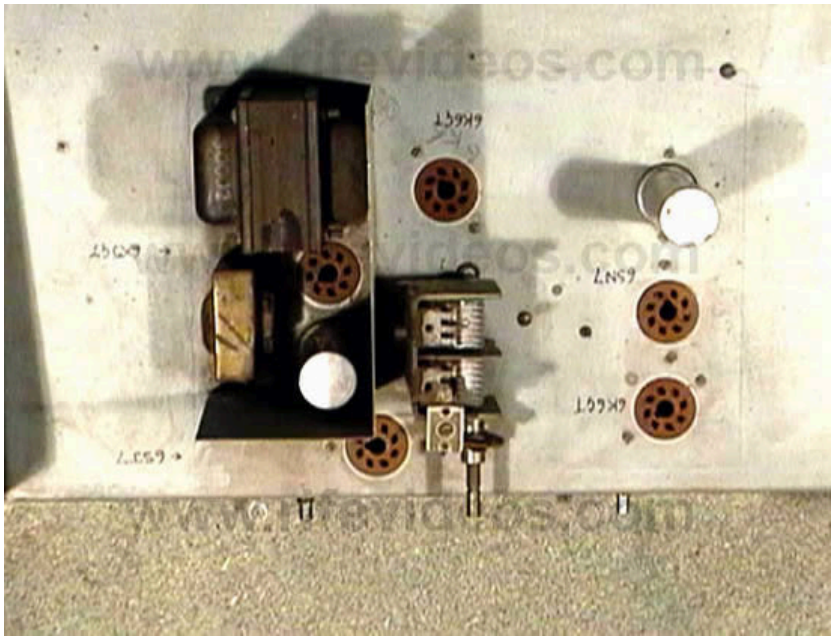
Roger Blain entschied, dass, wenn er feststellen könnte, welches Design des Audio-Oszillators in Aubrey Scoons Instrument verwendet wurde, die korrekte Datierung dieses Instruments bestimmt werden könnte. Bei seinen Entdeckungen fand er heraus, dass der Audio-Oszillator, der bei der Konstruktion dieses Instruments verwendet wurde, der EICO 377 war. Der Frequenzbereich des Audio-Oszillators und das Schaltungsdesign von Aubrey Scoon sind identisch mit dem EICO 377, einschließlich der Komponentenwerte, der Verkabelung und des Layouts. Das einzige, was weggelassen wurde, war der zweipolige Umschalter, der das Umschalten zwischen Rechteck- und Sinuswellen ermöglichte. Zusätzlich zu dem, was Roger Blain entdeckt hat, wurde eine weitere Entdeckung gemacht. Das Modell SQ2 Pad-Instrument, das von John Crane und John Marsh gebaut und verkauft wurde, war auch das EICO 377. Alles, was sie taten, war, die Frontplatte zu ändern und den Sinus/Rechteck-Schalter zu entfernen, so dass er dauerhaft auf Rechteckwelle steht. Diese neuen Informationen lassen keinen Zweifel an dem ungefähren Entstehungsdatum von Aubrey Scoons Instrument. Diese neuen Informationen legen auch das Baudatum fest auf 1952 oder später statt auf das Jahr 1939, das Aubrey Scoon in seinem Bericht angibt. Das erste Foto, das unten zu sehen ist, zeigt das Gerät SQ2 EICO 377 des Rife Virus Microscope Institute. Die anderen drei Fotos sind von der EICO 377. Sie werden an den beiden Frontplatten feststellen, dass die Schraubenlöcher zusammen mit allen Schaltern, Knöpfen und Buchsen perfekt aufeinander abgestimmt sind.

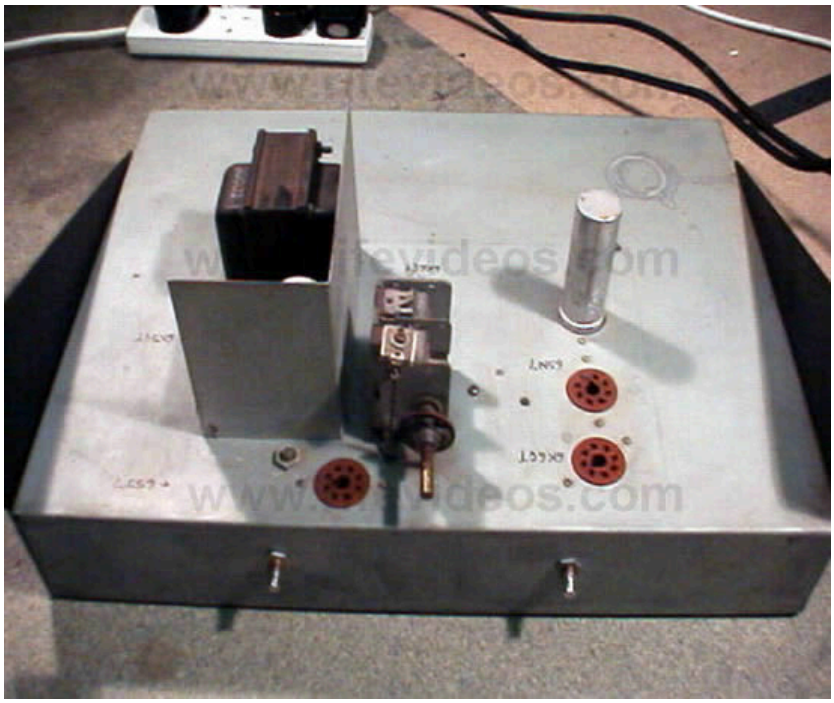
RVMI
MODEL SQ2
SERIAL 2
NEW DEVICE-FOR
INVESTIGATIONAL
USE ONLY
RANGE
A B C D
POWER
FREQUENCY INSTRUMENT
RIFE VIRUS MICROSCOPE INSTITUTE
SAN DIEGO
CALIFORNIA

MODEL 377
EICO
POWER
OUTPUT
AUDIO GENERATOR
SINE AND SQUARE WAVE
BAND
SINE
SQUARE
WAVEFORM
AMPL.



Unten sind drei weitere Fotos. Das erste Foto zeigt noch einmal die Draufsicht auf das Bauteillayout der EICO 377. Das zweite Foto zeigt das Layout des Audio-Oszillators von Aubrey Scoon. Wenn Sie sich diese beiden Fotos ansehen, können Sie sehen, dass das Layout identisch ist. Das dritte Foto ist eine etwas andere Ansicht des zweiten Fotos.





Nachdem wir herausgefunden hatten, dass der EICO 377 der Audio-Oszillator war, der von Verne Thompson beim Bau von Aubrey Scoons Instrument verwendet wurde, gingen wir die Papiere von John Marsh durch, um zu sehen, ob sie zufällig das EICO 377-Instrument erwähnten. Wir fanden in seinen Papieren ein Dokument, das zeigt, dass John Crane und John Marsh das EICO 377 als Kontaktinstrument mit Metallpad verwendeten. Bei dieser neuen Art von Pad-Instrument wurden Aluminiumscheiben verwendet, um mit dem Körper des Benutzers in Kontakt zu kommen, anstatt eine Plasmaröhre zu verwenden. Nachfolgend finden Sie ein Zitat aus diesem Dokument:

"Das Gerät besteht aus: 1. Einem Audio-Oszillator. Diese werden von verschiedenen Firmen wie der Heath Company in Benton Harbor, Michigan, hergestellt; Electronic Instrument Co. aus Long Island City,

New York; R.C.A. ; Allgemeiner Rundfunk; Ritter Co.; und andere sowie unser eigener, der ursprünglich ein Hartley-Oszillator war.

Bei dem hier eingereichten Modell handelt es sich um das Modell 377 EICO, das von ihnen als Handelsartikel hergestellt und verkauft wird." (Rife Virus Microscope Institute - EICO 377 Dokument).

Es sollte wirklich keine Überraschung sein, dass Verne Thompson das EICO 377 in seinem Bau von Aubrey Scoons ursprünglichem Beam Ray Clinical-Replik-Design verwendete, da er es auch für ihr Pad-Instrument verwendete. Da das EICO 377 erstmals 1952 gebaut wurde, datiert es den Bau des Instruments von Aubrey Scoon auf das Jahr 1952 oder später. Zu dieser Zeit wurde die Vakuumröhre 812a auch von Verne Thompson in der neueren Konstruktion namens AZ-58 verwendet. Der 1953 gebaute AZ-58 war ebenfalls ein Beam Ray Clinical Replica Design. Dies erklärt, warum die richtige Vakuumröhre für Aubrey Scoons Maschine nicht die Vakuumröhre 809 aus den 1930er Jahren, sondern die 812a-Röhre aus den 1950er Jahren war.

In den 1940er und 1950er Jahren baute Verne Thompson immer noch Beam Ray Repliken für Ärzte, die ein Instrument besitzen wollten. Es ist offensichtlich, dass er Instrumente für jeden baute, der eines wollte, und nicht nur John Crane oder John Marsh gehörte, da Dr. Rife und Verne Thompson John Crane erst 1950 kennenlernten. Die Rife-Dokumente zeigen, dass Rife, Crane und Marsh 1953 ihre neue Maschine von Verne Thompson bauen ließen, die sie AZ-58 nannten. Es verwendete niedrigere Audiofrequenzen (originale Audiofrequenzen aus den 1930er Jahren, geteilt durch das Zehnfache) als das, was das ursprüngliche Beam Ray Clinic-Design verwendete. Obwohl Verne Thompson den AZ-58 baute, baute er immer noch das ursprüngliche Design aus den 1930er Jahren, das die höheren Audiofrequenzen verwendete. Die Tatsache, dass Aubrey Scoons Instrument 1952 oder später gebaut wurde, beweist, dass beide Entwürfe in den 1950er Jahren zur gleichen Zeit gebaut wurden. Der AZ-58 von 1953 verwendete die niedrigeren Audiofrequenzen (von 120 Hertz bis 2128 Hertz) und Aubrey Scoons originale Beam Ray-Replik verwendete die höheren Audiofrequenzen (1200 Hertz bis 21275 Hertz).

Eine weitere Entdeckung von Roger Blain ist ebenfalls wichtig und sollte hier erwähnt werden. Es handelt sich um das Logo-Emblem, das sich auf dem Gehäuse des Instruments von Aubrey Scoon befand. Aubrey glaubte, dass das "B"-Logo auf seinem Instrument das ursprüngliche Emblem der Beam Ray Corporation von 1939 bis 1939 gewesen sein musste. Unten auf dem nächsten Foto ist dieses Emblem. Dies war eigentlich das Logo der Firma, die den Instrumentenkoffer gebaut hat. Bei dem Unternehmen handelte es sich um Bud Industries. Diese Firma ist auch heute noch im Geschäft

und baut Gehäuse für elektronische Geräte. Ihre Website ist http://www.budind.com. Diese Entdeckung von Roger Blain deutet auch darauf hin, dass Aubrey Scoon einfach nicht genug Ermittlungsarbeit geleistet hat, sonst hätte er auch herausgefunden, dass dieses Logo nicht das ursprüngliche Logo der Beam Ray Corporation von 1938-1939 war.

Die Informationen in den nächsten beiden Absätzen sollten eigentlich in Kapitel 12 stehen. Aber wir nehmen es hier auch für diejenigen auf, die bereits ein gutes Verständnis für die Audiofrequenzen haben, die in dieser Art von Instrument verwendet werden. Der Grund, warum wir diese Informationen hier einfügen, ist, dass einige Leute gefragt haben, ob die tiefen Audiofrequenzen (120 Hertz bis 2128 Hertz), die in der AZ-58 von 1953 verwendet wurden, tatsächlich die ursprünglichen Audiofrequenzen sind, die in der Beam-Ray-Maschine von 1938-1939 verwendet wurden, und nicht die hohen Audiofrequenzen (1200 Hertz bis 21275 Hertz), die in Aubrey Scoons Beam Ray-Replika-Instrument verwendet wurden. Das ist eine gute Frage, die leicht mit Sicherheit beantwortet werden kann. Die Antwort liegt in der Mathematik, die für jeden Organismus die richtigen Seitenbänder erzeugt.

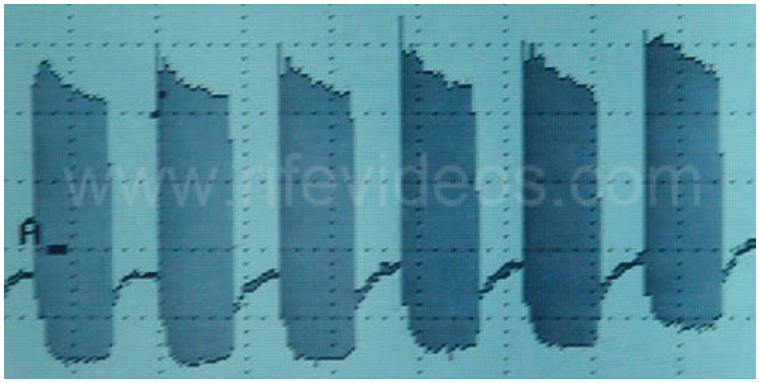
Nur die hohen Audiofrequenzen (1200, 2400, 6600, 6900, 7660, 7270, 7870, 8300, 8450, 8020, 16000, 17220, 18620, 20080, 21275) erzeugen die korrekten Seitenbandfrequenzen, die die höheren harmonischen Frequenzen von Dr. Rifes ursprünglichen Frequenzen erzeugen. Nur sechs der tiefen Audiofrequenzen (120, 660, 727, 1862, 2008, 2127-2128 oder 2127,5 Hertz, wie von John Crane angegeben), die im AZ-58 von 1953 verwendet wurden, ergeben in Multiplikation mit dem Faktor 10 genau die gleiche hohe Frequenz, die in Aubrey Scoons Instrument verwendet wurde. Aber die anderen sieben (712, 784, 776, 800, 803, 880 und 1552 Hertz)

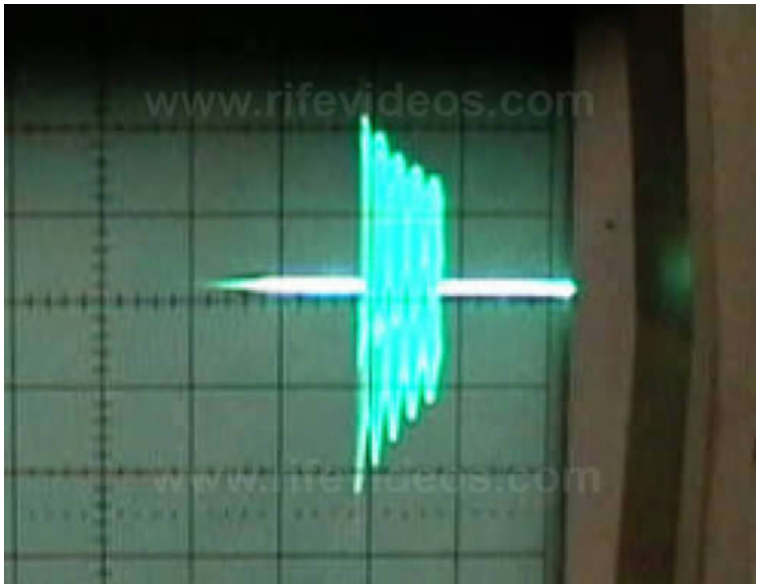
ergeben, wenn sie mit dem Faktor zehn multipliziert werden, nicht die richtige hohe Audiofrequenz. Diese Fakten verraten, welche Frequenzliste zuerst da war. Da wir wissen, dass Philip Hoyland diese Beam Ray Clinical-Maschine entworfen und die Methode der Verwendung von Seitenbandfrequenzen zur Erzeugung höherer Oberschwingungen von Dr. Rifes M.O.R.-Frequenzen versteckt hat, könnte nur die Liste (Aubrey Scoons Liste), die Dr. Rifes höhere harmonische Frequenzen erzeugen wird, die ursprüngliche Liste sein.

Wir werden auf ein paar weitere Fakten hinweisen. Aus dem Beam Ray Trial erfuhren wir, dass niemand außer Philip Hoyland verstand, wie das Instrument funktionierte. Nicht einmal Dr. Rife, Verne Thompson, John Crane oder John Marsh oder irgendjemand anderes verstanden, dass die HF-Trägerfrequenz an die Audiofrequenzen angepasst werden musste, um die Seitenbandfrequenzen zu erzeugen, die die höheren harmonischen Frequenzen von Dr. Rifes ursprünglichen Frequenzen treffen würden. John Crane und John Marsh sagten oft, dass die Trägerfrequenz keine Rolle spiele. Tatsächlich hörten sie schließlich auf, die HF-Trägerfrequenz zu verwenden, als sie in den 1950er Jahren ihr Instrument im Stil eines Kontaktpads bauten. Dies zeigt deutlich, dass sie nicht verstanden haben, dass das originale Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Instrument mit harmonischen Seitenbändern arbeitet. Hätten sie diese einfache Tatsache verstanden, hätten sie niemals die HF-Trägerfrequenz geändert oder ihr Instrument im Stil eines Kontaktpads gebaut, ohne eine HF-Trägerfrequenz zu verwenden. Sie hätten auch keine der Audiofrequenzen abgesenkt oder verändert, wenn sie die von Philip Hoyland verwendete Seitenbandmethode verstanden hätten. Beide Häufigkeitslisten wären identisch, außer dass eine Liste 10-mal höher wäre als die andere. Nur jemand, der nicht verstanden hat, wie die Audiofrequenzen wirklich funktionieren, hätte sie abgesenkt und dann verändert. Nur die Liste, die zuerst kam, enthielt alle korrekten Frequenzen. Auch diese Information beweist, dass die Liste der hohen Audiofrequenzen an erster Stelle stand. Die Liste der niedrigen Audiofrequenzen, die im AZ-58 von 1953 verwendet wurde, wäre später in den 1950er Jahren entstanden, da sie die Frequenzliste ist, wenn sie mit dem 10-fachen multipliziert wird, nur einige der korrekten Seitenbandfrequenzen erzeugt. Nur jemand wie Philip Hoyland hätte es auf die Liste der hohen Audiofrequenzen schaffen können, da die hohen Audiofrequenzen die einzigen Frequenzen sind, die Dr. Rifes höhere M.O.R.-Oberschwingungsfrequenzen erzeugen. Wie gesagt, die Antwort auf diese Frage liegt in der Mathematik.

Kehren wir nun zum EICO 377 und dem Audio-Oszillator von Aubrey Scoon zurück. Abgesehen vom Audio-Oszillator, der auf 200.000 Hertz geht (das ursprüngliche Beam Ray-Instrument geht auf etwa 42.000 Hertz), ist das Instrument von Aubrey Scoon eine Replik des

ursprünglichen Beam Ray Clinical-Instruments. Mit diesem Wissen wissen wir, dass Aubrey Scoons Instrument eine originalgetreue Reproduktion von Philip Hoylands Beam Ray Clinical Instrument war. Genau wie das originale Beam Ray Clinical-Instrument verwendete Aubrey Scoons Beam Ray Clinical die Sinuswellen-Wellenform sowohl für die HF-Trägerfrequenz als auch für die niedrigen Audiofrequenzen. Die ursprüngliche Wellenform des Geräts ist auf dem ersten Foto unten zu sehen. Das zweite Foto unten zeigt die modulierte Wellenform von Aubrey Scoons Instrument. Diese beiden Wellenformen ähneln sich. Die Nachbildung, die wir von Aubrey Scoons Instrument gebaut haben, hat keine parasitären Schwingungen und ihre Wellenform sieht aus wie die ursprüngliche Wellenform des Beam Ray Clinical-Instruments, die auf dem ersten Foto unten zu sehen ist.





Die wichtigste Information, die mit Aubrey Scoons Instrument einherging, war die Liste der höheren Audiofrequenzen, die der Arzt, der es besaß, bei seinen Patienten verwendete. Dr. Lows ursprüngliche Beam Ray Clinical-Instrumenten-Frequenzliste ging im Laufe der Zeit verloren. Die Frequenzliste von Aubrey Scoon ist jedoch nicht verloren gegangen, so dass wir sie verwenden und ihre Audiofrequenzen mit Dr. Rifes ursprünglichen hohen HF-Frequenzen abgleichen können, indem wir die Seitenbandmethode verwenden,

die in dieser Art von Instrumenten verwendet wurde. Diese Aussage von John Marsh zeigt, dass sie wussten, dass der ursprüngliche Audiofrequenzbereich höher als 2500 Hertz war. Zitieren:

MARSH: "*Wir hatten es mit elektromagnetischer Kraftfeldenergie zu tun, die von zwei verschiedenen Arten von Instrumenten übertragen wird. Ein Instrument ist ein Signalgenerator, der zwei Sonden trägt, eine ist eine Anode und die andere ist eine Kathode, und wenn sie beide an Ihrem Körper befestigt sind und es eine Infektion zwischen der Anode und der Kathode gibt, werden Sie zum Kondensator oder zu Ihrem Teil des Instruments. Und so konsequent die Übertragung von Hertz, 10 Hertz auf 25.000 Schwingungen pro Sekunde. Das ist ein sehr geringer Sprechbereich. Der Bereich, in dem ich gerade spreche, liegt bei 22.000, ungefähr Zyklen.*" (John Marsh, Tonband, 1980).

Da wir wissen, dass Philip Hoyland dieses klinische Instrument im Labor getestet hat, hätte er die genauen Audiofrequenzen berechnet, um die M.O.R.S. zu treffen. Die Frequenzen von Rife Ray #4 könnten aufgrund der Grenzen der Technologie der 1930er Jahre um ein Viertelprozent daneben liegen, wenn Philip Hoyland die Frequenz nur einmal ablesen würde. Dies scheint der Fall zu sein, denn die im Jahr 1935 gemessenen Häufigkeiten sind auf das nächste Tausendstel gerundet. Im Jahr 1935 benötigte Philip Hoyland die Informationen über den Frequenzbereich von Dr. Rife, um die Rife Ray #4 zu bauen. Aber 1936, als er das Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Instrument baute, brauchte er genauere Frequenzen für dieses neue Instrument, da es die neue Seitenbandmethode verwendete. Als die Berechnungen mit den hohen Audiofrequenzen durchgeführt wurden, zeigte sich, dass die Frequenzen nicht auf das nächste Tausendstel gerundet wurden, sondern präziser waren. Es ist offensichtlich, dass die Tests, die Philip Hoyland im Sommer 1936 im Labor an Mikroorganismen durchführte, es ihm ermöglichten, die genaueste Frequenz für jeden Organismus zu erhalten. Im Jahr 1935 betrug die Frequenz von Rife Ray #4 für Streptothrix 192.000 Hertz, aber die Frequenz für das Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Instrument von 1936 betrug 191.803. Nicht nur diese Frequenz war ein wenig anders, sondern alle Frequenzen waren ein wenig anders. Dies deutet darauf hin, dass Philip Hoyland 1936 eine genauere Messung der Frequenzen jedes Organismus für die Verwendung in seinem neuen Instrument vorgenommen hat.

Als wir die mathematischen Gleichungen anstellten, um festzustellen, ob die Audiofrequenzen von Aubrey Scoons Instrument die korrekten M.O.R.-Frequenzen erzeugen konnten, wenn sie mit der HF-Trägerfrequenz von 3,30 MHz verwendet wurden, mussten die Berechnungen in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden. Die Verwendung der Audiofrequenzen zur Bestimmung der genauesten

M.O.R.S durch die Seitenbandfrequenzen war die einzige Möglichkeit, die Frequenzen für jeden aufgeführten Organismus herauszufinden. Wenn diese harmonischen Frequenzen, wenn sie heruntergeteilt werden, innerhalb von einem Viertel von einem Prozent der ursprünglichen M.O.R.S. von Rife Rays #4 lagen, dann wussten wir, dass die HF-Trägerfrequenz von 3,30 MHz die richtige Trägerfrequenz war. Dies würde auch beweisen, dass die Seitenbandmethode die Methode zur Herstellung der M.O.R.S. im Beam Ray Clinical Instrument war. Dies würde auch zeigen, dass die beiden Instrumente auf die gleiche Weise funktionieren. Aubrey Scoons Beam Ray Clinical Instrument mit seinen Audiofrequenzen sollte eindeutig beweisen, dass die Seitenbandmethode die Methode war, die Philip Hoyland entwickelt hatte. Aubrey Scoons Instrument würde auch beweisen, dass Philip Hoyland mindestens zwei verschiedene feste HF-Trägerfrequenzen in den Instrumenten verwendete, um zu verhindern, dass irgendjemand die Geheimnisse der Instrumente entschlüsselt. Wenn die Trägerfrequenz unterschiedlich ist, sind auch die Audiofrequenzen unterschiedlich, da sie richtig angepasst werden müssen, um die Seitenbänder auf den richtigen hohen HF-Oberschwingungsfrequenzen zu erzeugen.

Unten sehen Sie eine Frequenzvergleichstabelle des Beam Ray Clinical Replica Instruments von Aubrey Scoon. Wenn Sie eine Kopie dieses Diagramms mit höherer Auflösung wünschen, klicken Sie hier. In der Rubrik "Rife Ray #4 Frequencies In Hertz" befinden sich Dr. Rifes M.O.R.-Frequenzen, die Philip Hoyland 1935 gelesen hat. In der Spalte "Aubrey Scoon's Sideband Audio Frequencies In Hertz" sind die Audiofrequenzen aufgeführt, die verwendet werden, um die richtigen Seitenbandfrequenzen zu erzeugen, um die harmonischen Rife Ray #4-Frequenzen zu treffen. In der Spalte "Rife Ray #4 Frequencies Based on Scoon's Audio Frequencies" sehen wir die genaueren M.O.R.-Frequenzen, die diese Audiofrequenzen erzeugen. Sie werden in der Spalte "Rife Ray #4 Frequencies In Hertz" feststellen, dass die Frequenz für Actinomycosis oder Streptothrix 192.000 Hertz beträgt und in der Spalte "Rife Ray #4 Frequencies Based on Scoon's Audio Frequencies" die Frequenz von 191.803 Hertz. Zwischen diesen Frequenzen gibt es nur eine Differenz von 197 Hertz. Wenn Sie diese beiden Spalten vergleichen, werden Sie feststellen, wie genau diese Häufigkeiten übereinstimmen. Alle Frequenzen, die in der Spalte "Rife Ray #4 Frequencies Based On Scoon's Audio Frequencies" aufgeführt sind, liegen weniger als ein Viertelprozent unter den "Rife Ray #4 Frequencies In Hertz".

Hier ist etwas, das berücksichtigt werden sollte. Wenn diese 15 Frequenzen Lottozahlen wären, die alle übereinstimmen müssten, läge die Wahrscheinlichkeit, dass sie Dr. Rife-Frequenzen durch harmonische Seitenbänder erzeugen, mit dieser Genauigkeit bei Milliarden zu eins. Bedenken Sie nun, dass diese Audiofrequenzen

von 1200 Hertz bis 21.275 Hertz reichen und nur mit einer HF-Trägerfrequenz von 3,30 MHz übereinstimmen. Der Abstand zwischen diesen Seitenbandfrequenzen ist beträchtlich und dennoch treffen sie die Frequenzen von Dr. Rife innerhalb von einem Viertelprozent bis zu einem Dreißigstel eines Prozents. Jeder, der sich diese unten gezeigte Grafik ansieht, kann sehen, dass dies kein Zufall sein kann.

Aubrey Scoon's Sideband Audio Frequencies Reconciled To Rife's Original High Frequency M.O.R.s.

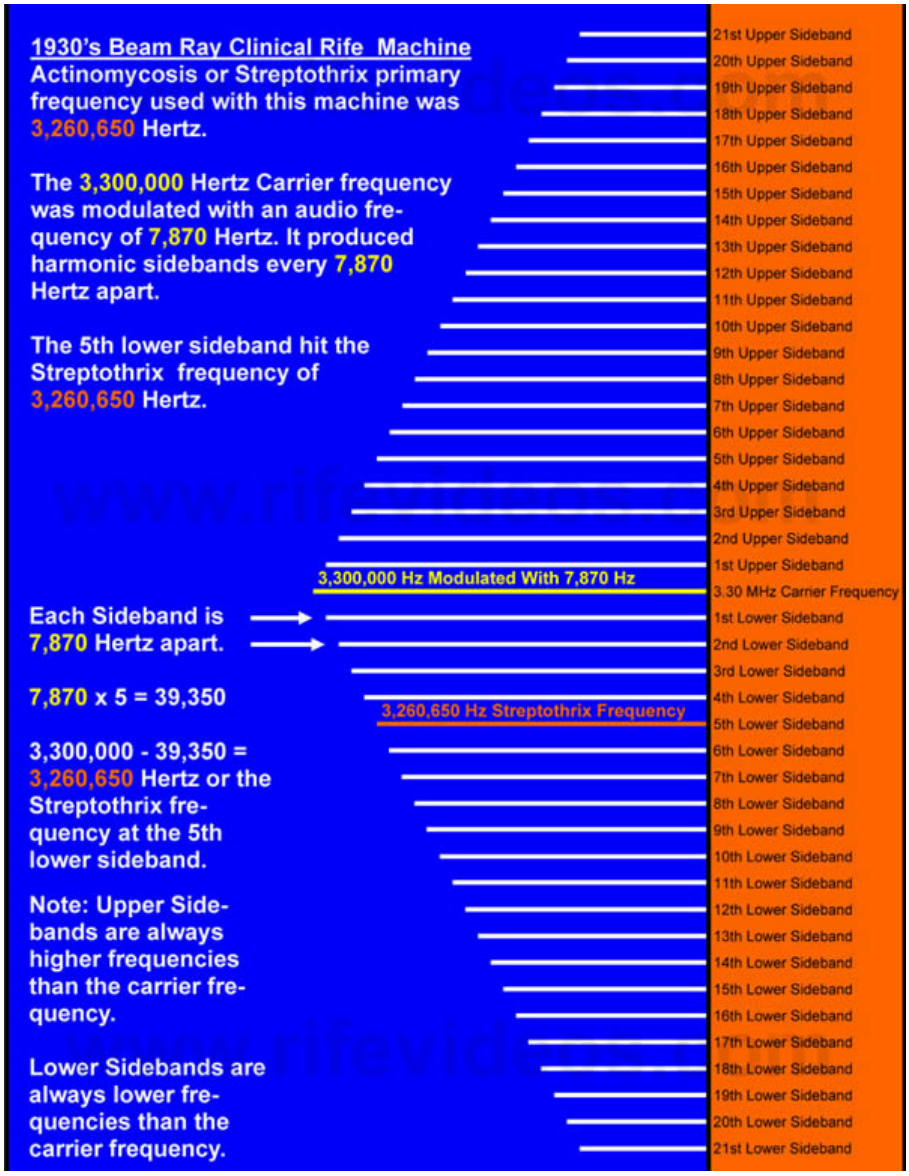
Microorganism *These frequencies were not included in Aubrey Scoon's instrument.	Rife Ray #4 Frequencies In Hertz	Higher Rife Ray #4 Harmonic Frequencies In Hertz	Aubrey Scoon's Sideband Audio Frequencies In Hertz	Higher Rife Ray #4 Harmonic Frequencies in Hertz Based On Scoon's Audio Frequency and 3.3 MHz Carrier	*Carrier Difference Frequency	Number of Sideband Harmonics	Rife Ray #4 Frequencies Based On Scoon's Audio Frequencies
Actinomycosis or Streptothrix	192,000 Hz	3,264,000 or 17th	7,870 Hz	3,260,650 or 17th	39,350 Hz	5	191,803 Hz
Anthrax	139,200 Hz	3,340,800 or 24th	*10,200 Hz	3,340,800 or 24th	40,800 Hz	4	139,200 Hz
B or E Coli Rod	417,000 Hz	3,336,000 or 8th	8,020 Hz	3,332,080 or 8th	32,080 Hz	4	416,510 Hz
B or E Coli Virus	770,000 Hz	3,080,000 or 4th	17,220 Hz	3,076,140 or 4th	223,860 Hz	13	769,035 Hz
BX Virus Carcinoma	1,604,000 Hz	3,208,000 or 2nd	21,275 Hz	3,214,900 or 2nd	85,100 Hz	4	1,607,450 Hz
BY Sarcoma	?1,530,000 Hz	3,059,040 or 2nd	20,080 Hz	3,059,040 or 2nd	240,960 Hz	12	1,529,520 Hz
Gonorrhea	233,000 Hz	3,262,000 or 14th	*9,500 Hz	3,262,000 or 14th	38,000 Hz	4	233,000 Hz
Pneumonia or Spinal Meningitis	427,000 Hz	3,416,000 or 8th	7,660 Hz	3,414,900 or 8th	114,900 Hz	15	426,862 Hz
Staphylococcus Pyogenes Aureus	478,000 Hz	3,346,000 or 7th	7,270 Hz	3,343,620 or 7th	43,620 Hz	6	477,660 Hz
Streptococcus Pyogenes	720,000 Hz	3,600,000 or 5th	8,450 Hz	3,595,750 or 5th	295,750 Hz	35	719,150 Hz
Syphilis	789,000 Hz	3,156,000 or 4th	6,600 Hz	3,154,800 or 4th	145,200 Hz	22	788,700 Hz
Tetanus	234,000 Hz	3,276,000 or 14th	1,200 Hz	3,276,000 or 14th	24,000 Hz	20	234,000 Hz
Tuberculosis Rod	369,000 Hz	3,321,000 or 9th	8,300 Hz	3,324,900 or 9th	24,900 Hz	3	369,433 Hz
Tuberculosis Virus	?769,000 Hz	3,076,000 or 4th	16,000 Hz	3,076,000 or 4th	224,000 Hz	14	769,000 Hz
Typhoid Rod	760,000 Hz	3,040,000 or 4th	6,900 Hz	3,037,800 or 4th	262,200 Hz	38	759,450 Hz
Typhoid Virus	1,445,000 Hz	2,890,000 or 2nd	18,620 Hz	2,890,360 or 2nd	409,640 Hz	22	1,445,180 Hz
Worms	?		2,400 Hz				

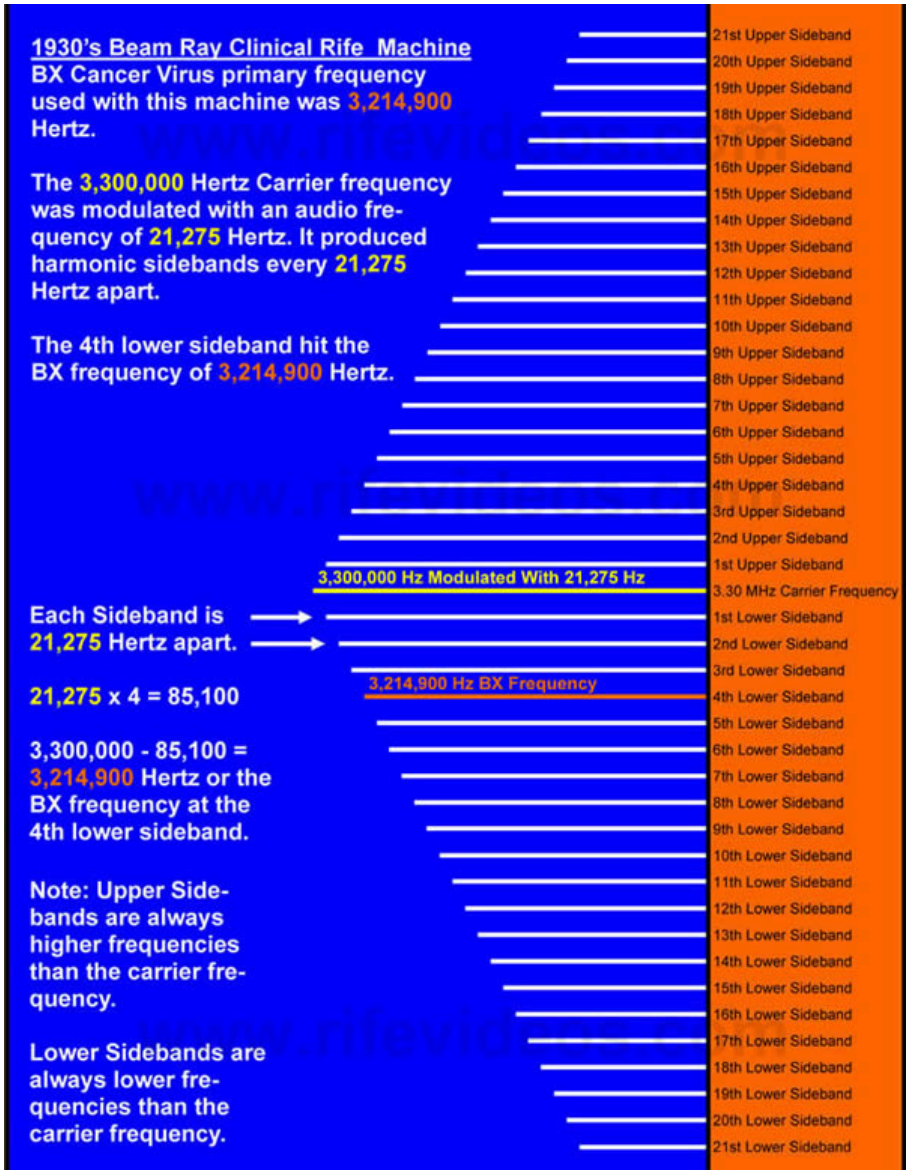
Wir werden nun eine einfache Beschreibung geben, wie wir diese Audiofrequenzen mit Dr. Rifes ursprünglichen hohen HF-Frequenzen in Einklang gebracht haben, die in den Rife Ray #3 und Rife Ray #4 Rife Maschinen verwendet wurden. Die Papiere von Rife Ray #4 geben uns die Streptothrix-Frequenz von 192.000 Hertz an. Da wir wissen, dass Philip Hoyland die höhere harmonische Frequenz verwendet hat, die der Trägerfrequenz in diesen Instrumenten am nächsten ist, müssen wir 192.000 Hertz mit 17 multiplizieren, um die Frequenz zu erhalten, die den 3.300.000 Hertz am nächsten kommt. Die 192.000 Hertz multipliziert mit 17 ergeben eine Frequenz von 3.264.000 Hertz. Die Differenz zwischen diesen beiden Frequenzen beträgt nur 36.000 Hertz. Diese Mathematik gibt uns die Methode, die Philip Hoyland verwendet hat.

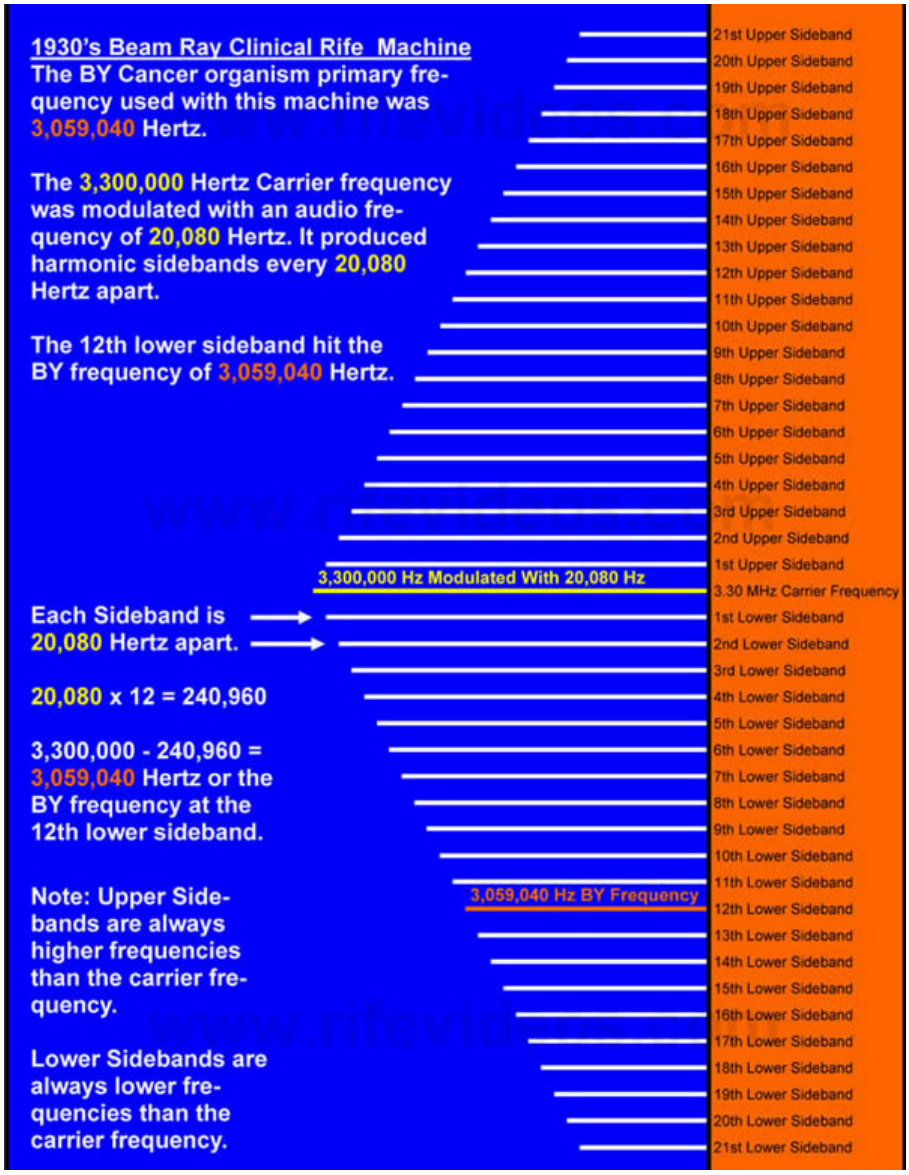
Nun verwendete Hoyland eine Audiofrequenz von 7.870 Hertz als Frequenz, um den richtigen Seitenbandabstand in Aubrey Scoons Instrument zu erzeugen. Wenn wir 7.870 Hertz mit 5 multiplizieren, erhalten wir die Frequenz von 39.350 Hertz, was der Frequenz von 36.000 Hertz am nächsten kommt. Wenn wir 3.300.000 Hertz und minus 39.350 Hertz nehmen, erhalten wir 3.260.650 Hertz, was die höhere harmonische Frequenz wäre, die von Philip Hoyland auf Streptothrix verwendet wurde. Wenn wir nun 3.360.650 Hertz durch 17 teilen, erhalten wir die wahre Frequenz von 191.803 Hertz, die

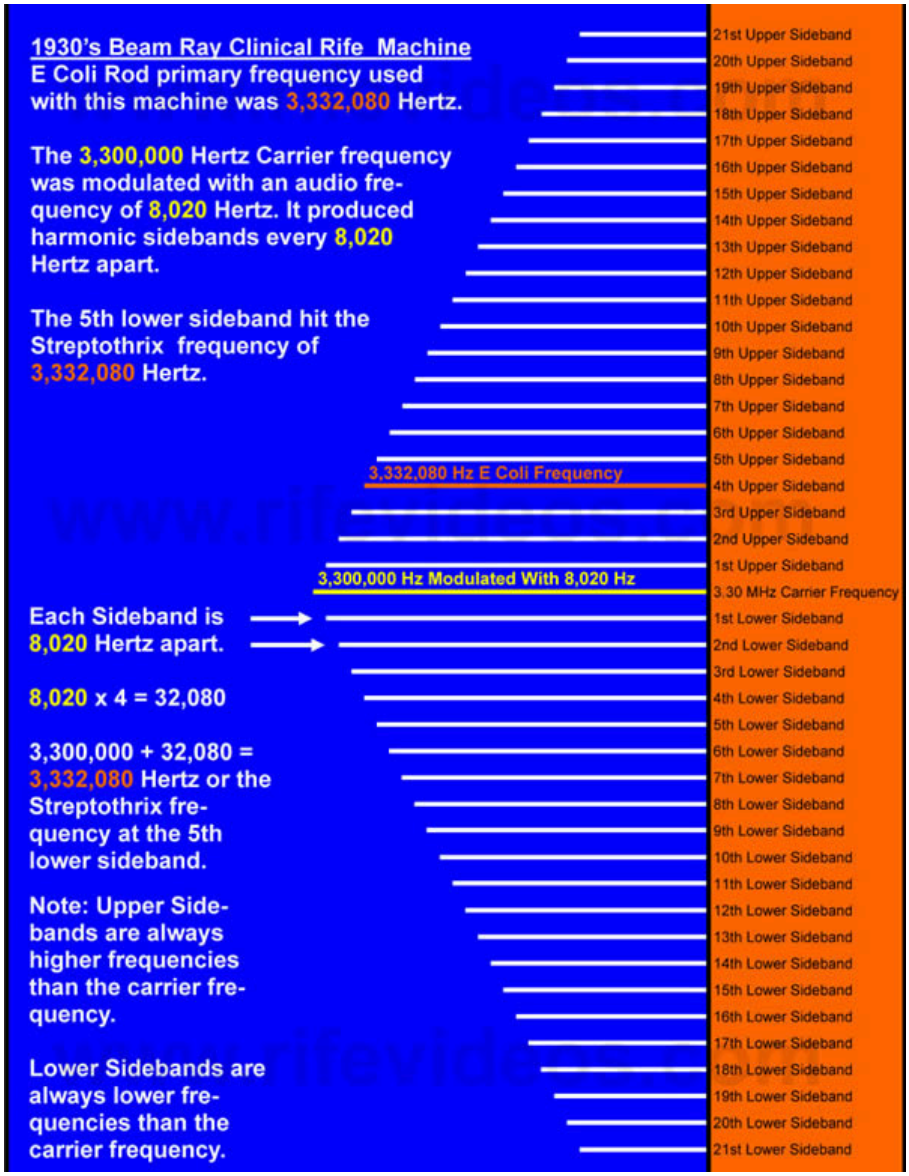
von Dr. Rife auf Streptothrix verwendet wurde. Die Seitenband-Audiofrequenzen von Aubrey Scoon liefern uns nun die genauesten Frequenzen für die Organismen, da sie nicht auf das nächste Tausendstel gerundet sind. Diese Frequenzen finden Sie in der obigen Tabelle mit der Spalte "Rife Ray #4 Frequencies Based on Scoon's Audio Frequencies". Die Rechnung, die wir für das obige Diagramm durchgeführt haben, zeigt, dass das Beam Ray Clinical Replica-Instrument von Aubrey Scoon mit der harmonischen Seitenbandmethode arbeitet, um die M.O.R.S zu erzeugen.

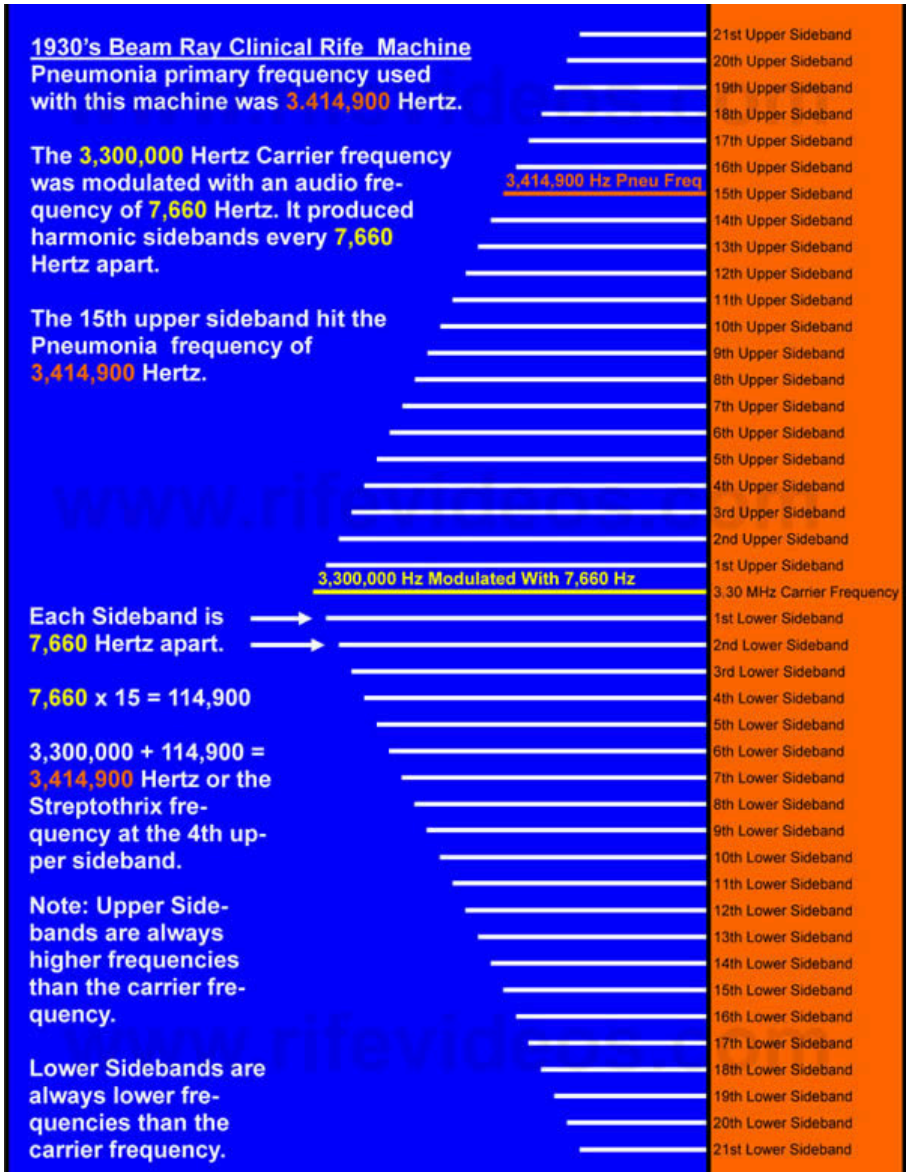
Um diese Seitenband-Methode leichter verständlich zu machen, haben wir 5 Diagramme erstellt, die unten gezeigt werden, die deutlich zeigen, wie die Audiofrequenzen, die mit diesem Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Instrument verwendet wurden, in Kombination mit der 3,30 MHz Trägerfrequenz die höheren harmonischen Frequenzen von Dr. Rife erzeugten.




1930's Beam Ray Clinical Rife Machine
BX Cancer Virus primary frequency used with this machine was 3,214,900 Hertz.
The 3,300,000 Hertz Carrier frequency was modulated with an audio frequency of 21,275 Hertz. It produced harmonic sidebands every 21,275 Hertz apart.
The 4th lower sideband hit the BX frequency of 3,214,900 Hertz.
Each Sideband is 21,275 Hertz apart.
21,275 x 4 = 85,100
3,300,000 - 85,100 = 3,214,900 Hertz or the BX frequency at the 4th lower sideband.
Note: Upper Sidebands are always higher frequencies than the carrier frequency.
Lower Sidebands are always lower frequencies than the carrier frequency.
3,300,000 Hz Modulated With 21,275 Hz
3,214,900 Hz BX Frequency
21st Upper Sideband
20th Upper Sideband
19th Upper Sideband
18th Upper Sideband
17th Upper Sideband
16th Upper Sideband
15th Upper Sideband
14th Upper Sideband
13th Upper Sideband
12th Upper Sideband
11th Upper Sideband
10th Upper Sideband
9th Upper Sideband
8th Upper Sideband
7th Upper Sideband
6th Upper Sideband
5th Upper Sideband
4th Upper Sideband
3rd Upper Sideband
2nd Upper Sideband
1st Upper Sideband
3.30 MHz Carrier Frequency
1st Lower Sideband
2nd Lower Sideband
3rd Lower Sideband
4th Lower Sideband
5th Lower Sideband
6th Lower Sideband
7th Lower Sideband
8th Lower Sideband
9th Lower Sideband
10th Lower Sideband
11th Lower Sideband
12th Lower Sideband
13th Lower Sideband
14th Lower Sideband
15th Lower Sideband
16th Lower Sideband
17th Lower Sideband
18th Lower Sideband
19th Lower Sideband
20th Lower Sideband
21st Lower Sideband


1930's Beam Ray Clinical Rife Machine
The BY Cancer organism primary frequency used with this machine was 3,059,040 Hertz.
The 3,300,000 Hertz Carrier frequency was modulated with an audio frequency of 20,080 Hertz. It produced harmonic sidebands every 20,080 Hertz apart.
The 12th lower sideband hit the BY frequency of 3,059,040 Hertz.
Each Sideband is 20,080 Hertz apart.
20,080 x 12 = 240,960
3,300,000 - 240,960 = 3,059,040 Hertz or the BY frequency at the 12th lower sideband.
Note: Upper Sidebands are always higher frequencies than the carrier frequency.
Lower Sidebands are always lower frequencies than the carrier frequency.
21st Upper Sideband
20th Upper Sideband
19th Upper Sideband
18th Upper Sideband
17th Upper Sideband
16th Upper Sideband
15th Upper Sideband
14th Upper Sideband
13th Upper Sideband
12th Upper Sideband
11th Upper Sideband
10th Upper Sideband
9th Upper Sideband
8th Upper Sideband
7th Upper Sideband
6th Upper Sideband
5th Upper Sideband
4th Upper Sideband
3rd Upper Sideband
2nd Upper Sideband
1st Upper Sideband
3,300,000 Hz Modulated With 20,080 Hz
3.30 MHz Carrier Frequency
1st Lower Sideband
2nd Lower Sideband
3rd Lower Sideband
4th Lower Sideband
5th Lower Sideband
6th Lower Sideband
7th Lower Sideband
8th Lower Sideband
9th Lower Sideband
10th Lower Sideband
11th Lower Sideband
3,059,040 Hz BY Frequency
12th Lower Sideband
13th Lower Sideband
14th Lower Sideband
15th Lower Sideband
16th Lower Sideband
17th Lower Sideband
18th Lower Sideband
19th Lower Sideband
20th Lower Sideband
21st Lower Sideband


1930's Beam Ray Clinical Rife Machine
E Coli Rod primary frequency used with this machine was 3,332,080 Hertz.
The 3,300,000 Hertz Carrier frequency was modulated with an audio frequency of 8,020 Hertz. It produced harmonic sidebands every 8,020 Hertz apart.
The 5th lower sideband hit the Streptothrix frequency of 3,332,080 Hertz.
Each Sideband is 8,020 Hertz apart.
8,020 x 4 = 32,080
3,300,000 + 32,080 = 3,332,080 Hertz or the Streptothrix frequency at the 5th lower sideband.
Note: Upper Sidebands are always higher frequencies than the carrier frequency.
Lower Sidebands are always lower frequencies than the carrier frequency.
21st Upper Sideband
20th Upper Sideband
19th Upper Sideband
18th Upper Sideband
17th Upper Sideband
16th Upper Sideband
15th Upper Sideband
14th Upper Sideband
13th Upper Sideband
12th Upper Sideband
11th Upper Sideband
10th Upper Sideband
9th Upper Sideband
8th Upper Sideband
7th Upper Sideband
6th Upper Sideband
5th Upper Sideband
3,332,080 Hz E Coli Frequency
4th Upper Sideband
3rd Upper Sideband
2nd Upper Sideband
1st Upper Sideband
3,300,000 Hz Modulated With 8,020 Hz
3.30 MHz Carrier Frequency
1st Lower Sideband
2nd Lower Sideband
3rd Lower Sideband
4th Lower Sideband
5th Lower Sideband
6th Lower Sideband
7th Lower Sideband
8th Lower Sideband
9th Lower Sideband
10th Lower Sideband
11th Lower Sideband
12th Lower Sideband
13th Lower Sideband
14th Lower Sideband
15th Lower Sideband
16th Lower Sideband
17th Lower Sideband
18th Lower Sideband
19th Lower Sideband
20th Lower Sideband
21st Lower Sideband



Diese Seitenbanddiagramme zeigen deutlich, wie die Methode von Philip Hoyland funktionierte. Erst als wir in der Lage waren, das originale Beam Ray Clinical-Instrument zu bekommen und herauszufinden, wie es funktionierte, konnten wir feststellen, wie das Beam Ray Clinical-Instrument von Aubrey Scoon wirklich funktionierte. Sobald wir verstanden hatten, wie diese Instrumente wirklich funktionierten, konnten wir endlich die M.O.R.-Frequenzen für Sarkome, Lungenentzündung und Tuberkulose herausfinden. Dies liegt daran, dass einige andere Dokumente, die wir haben, einen zweiten Bezugspunkt bieten, mit dem wir arbeiten können, um uns zu helfen, die richtige Häufigkeit zu bestimmen. Würmer (Hakenwürmer) hatten jedoch keinen zweiten Bezugspunkt, so dass die einzige Möglichkeit, die M.O.R.-Frequenz für Würmer zu erzeugen, die Seitenbandmethode mit der Audiofrequenz von 2.400 Hertz in Kombination mit der HF-Trägerfrequenz von 3,30 MHz ist.

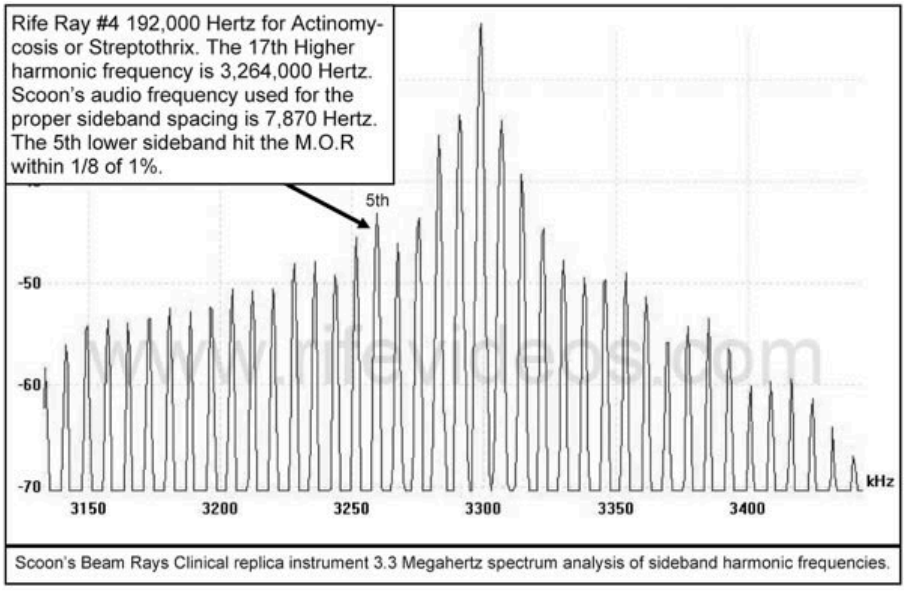
In Kapitel 9 haben wir erwähnt, dass wir über die einzigartige Methode sprechen werden, die Philip Hoyland verwendet hat, um die vielen harmonischen Seitenbandfrequenzen in seiner Beam Ray

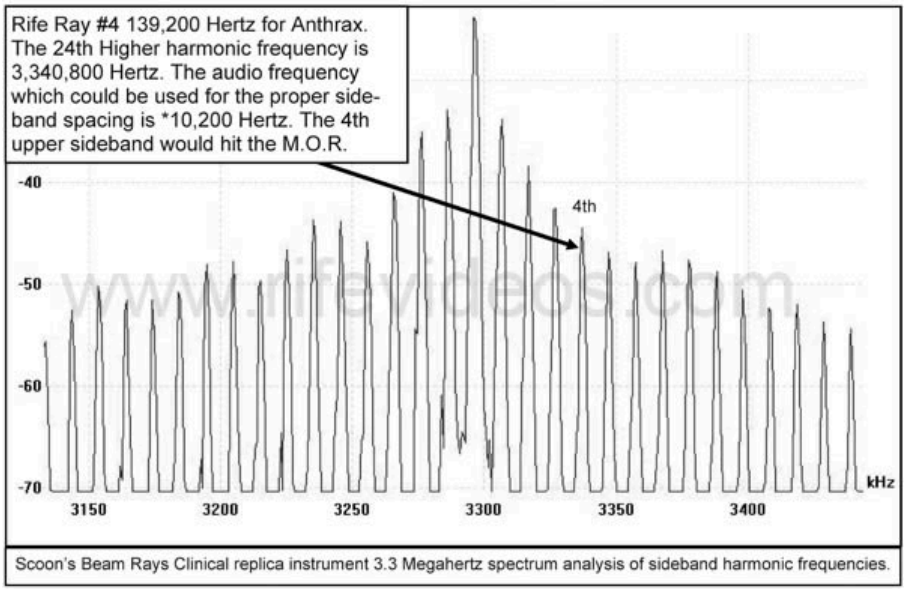
Clinical-Maschine zu erzeugen. Die standardmäßigen elektronischen Lehrbücher geben Ihnen ein Modell mit einer mathematischen Gleichung, wie AM-Modulation Seitenbänder erzeugt. In diesen Lehrbuchmodellen, die eine reine Sinuswellen-HF-Trägerfrequenz verwenden, zeigen sie am vierten Seitenband, dass keine Leistung mehr in den Seitenbändern vorhanden ist. Unter normalen Bedingungen stimmt das, aber seine Schaltung ist eine Low-Q-Schaltung, keine High-Q-Schaltung. Aus diesem Grund werden Sie in diesem Bericht feststellen, dass die Diagramme des Spektrumanalysators, die von Philip Hoylands Instrument aufgenommen wurden, zeigen, dass seine Maschine Dutzende von harmonischen Seitenbandfrequenzen erzeugt. Sie werden auch feststellen, dass diese Diagramme nicht den dramatischen Leistungsverlust in den Seitenbändern zeigen, der bei der Standard-AM-Modulation zu sehen ist. Philip Hoylands einzigartige Methode verwendete eine Low-Q-Schaltung und eine harmonische HF-Sinuswellen-Trägerfrequenz. Seine Modulation ähnelte eher einer Pulsweitenmodulation mit einem Tastverhältnis von 50%.

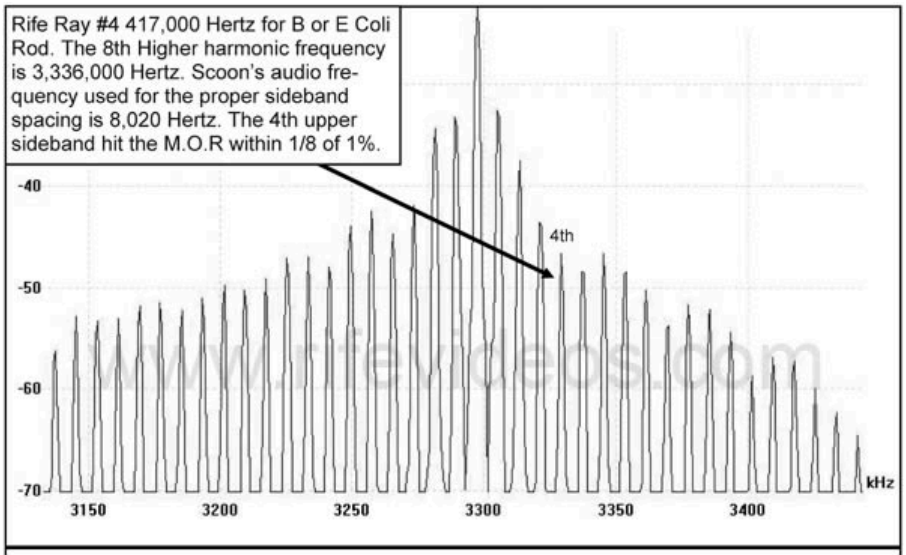
Die harmonische HF-Trägerfrequenz, die Philip Hoyland verwendete, erzeugt im Gegensatz zu den elektronischen Lehrbuchmodellen die vielen harmonischen Seitenbandfrequenzen. Die Diagramme des Spektrumanalysators in diesem Bericht zeigen deutlich, dass das Schaltungsdesign von Philip Hoyland sehr einzigartig ist und viele harmonische Seitenbänder erzeugt. Um es deutlich zu machen, zeigen die Diagramme korrekt, dass die Leistung gleichmäßiger über die Seitenbänder verteilt ist. Das bedeutet, dass die primäre HF-Trägerfrequenz nicht fast die gesamte Leistung enthält, wie die elektronischen Lehrbuchmodelle zeigen. Da die Leistung gleichmäßiger über die Seitenbänder verteilt ist, kann die primäre HF-Trägerfrequenz nur wenige Watt bis mehrere Watt Leistung enthalten, und die harmonischen Seitenbänder haben den Rest der Leistung über sie verteilt. Dies bedeutet auch, dass die Seitenbänder in diesem Design aufgrund der harmonischen HF-Trägerfrequenz und des 50%igen Tastverhältnisses, das sie mit der alten Vakuumröhrentechnologie auf natürliche Weise erzeugt, leistungsfähiger sind. Hätte Philip Hoyland eine noch niedrigere Einschaltdauer verwenden können, wäre die Leistung in den Seitenbändern noch gleichmäßiger verteilt worden als bei einer Einschaltdauer von 50 %. Es muss beachtet werden, dass die Leistung in der primären HF-Trägerfrequenz und den Seitenbändern von der Leistung des Geräts und der Anzahl der harmonischen Seitenbänder abhängt, die durch die verwendete Audiofrequenz erzeugt werden. Philip Hoylands Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Gerät gibt etwa 50 Watt aus der Strahlenröhre aus. Einige Leute stellen die Fähigkeit der niedrigeren Leistung in der primären HF-Trägerfrequenz und der erhöhten Leistung in den Seitenbändern in Frage, die Mikroorganismen zu devitalisieren. Aber die Leistung

dieser Maschine muss ausreichend gewesen sein, denn die von Philip Hoyland, Dr. Rife und Dr. Milbank Johnson durchgeführten Tests bestätigten ihre Wirksamkeit.

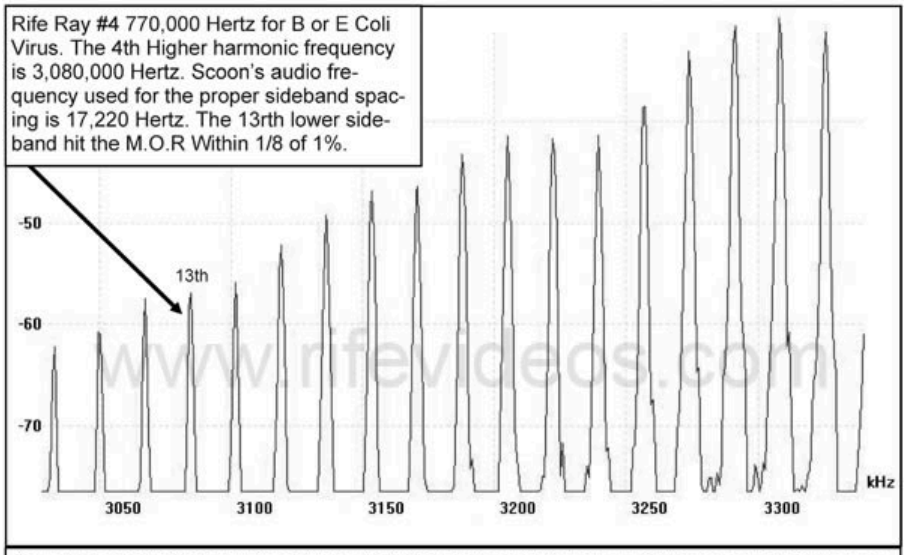
Obwohl wir die 5 obigen Diagramme gezeigt haben, haben wir unten auch die Diagramme des Spektrumanalysators aufgenommen, die die Seitenbandfrequenzen für jeden Organismus zeigen, indem wir Aubrey Scoons Beam Ray Replica Instrument Audiofrequenzen mit seiner 3,30 MHz HF-Trägerfrequenz verwenden. Diese Diagramme des Spektrumanalysators enthalten auch Milzbrand und Gonorrhö, die nicht in Aubrey Scoons Audiofrequenzliste enthalten waren.



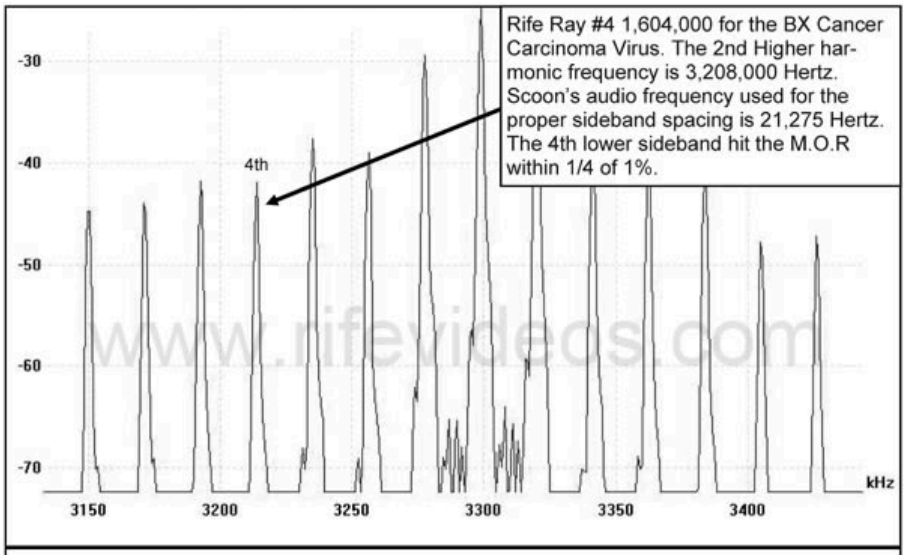




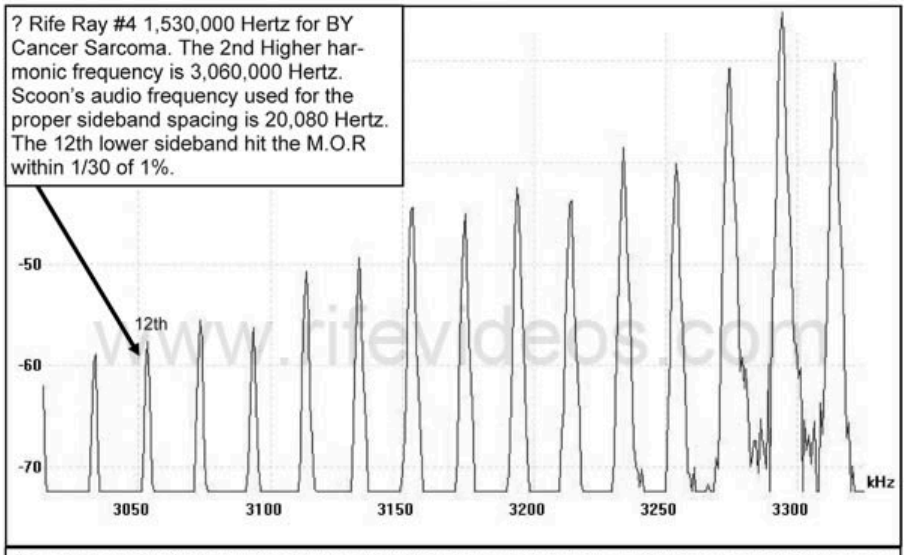
Scoon's Beam Rays Clinical replica instrument 3.3 Megahertz spectrum analysis of sideband harmonic frequencies.



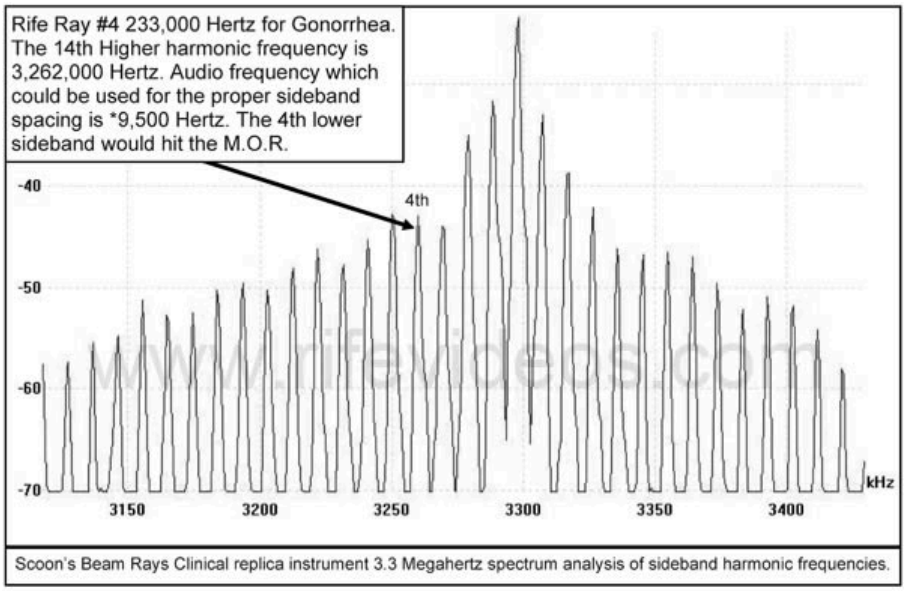
Scoon's Beam Rays Clinical replica instrument 3.3 Megahertz spectrum analysis of sideband harmonic frequencies.



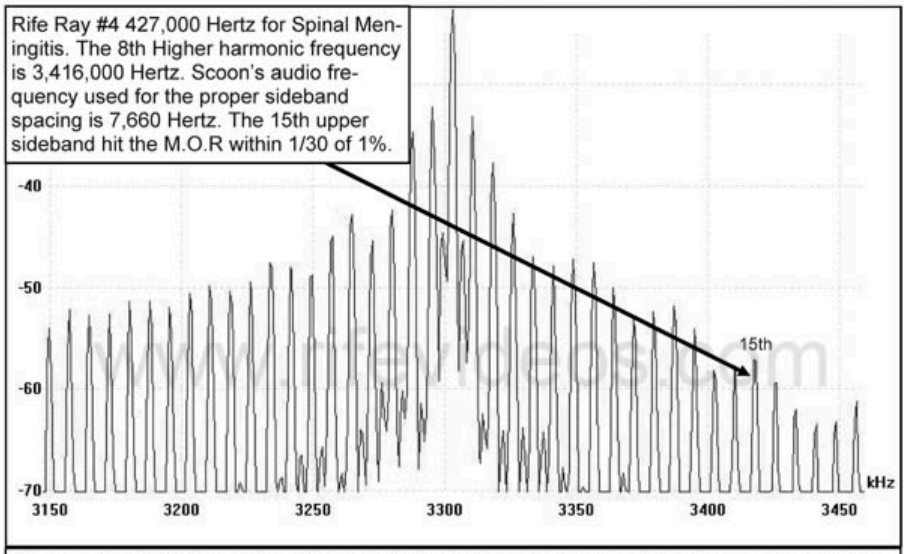
Scoon's Beam Rays Clinical replica instrument 3.3 Megahertz spectrum analysis of sideband harmonic frequencies.



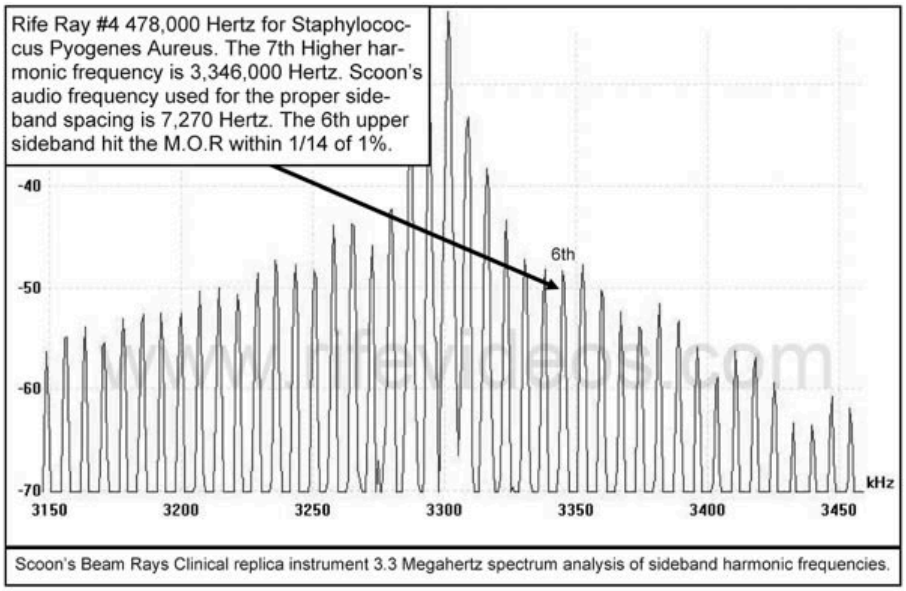
Scoon's Beam Rays Clinical replica instrument 3.3 Megahertz spectrum analysis of sideband harmonic frequencies.



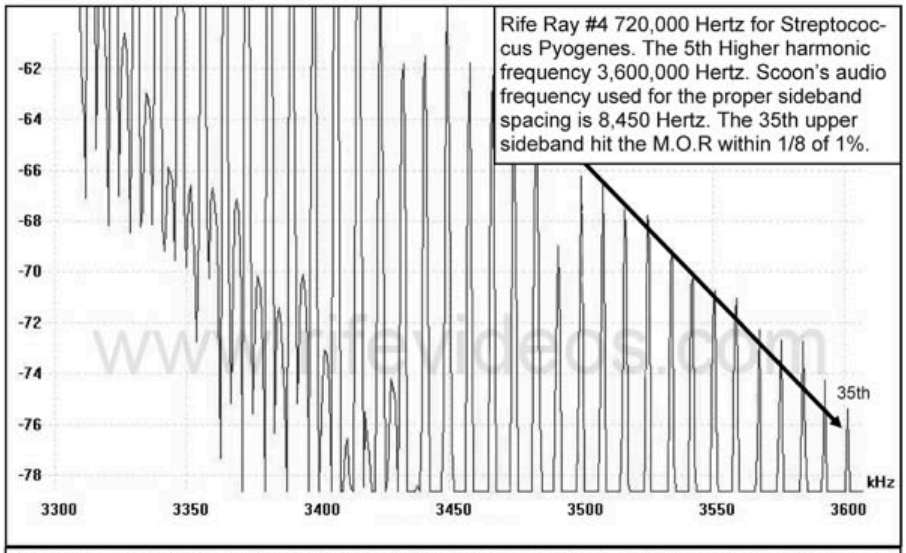
Scoon's Beam Rays Clinical replica instrument 3.3 Megahertz spectrum analysis of sideband harmonic frequencies.



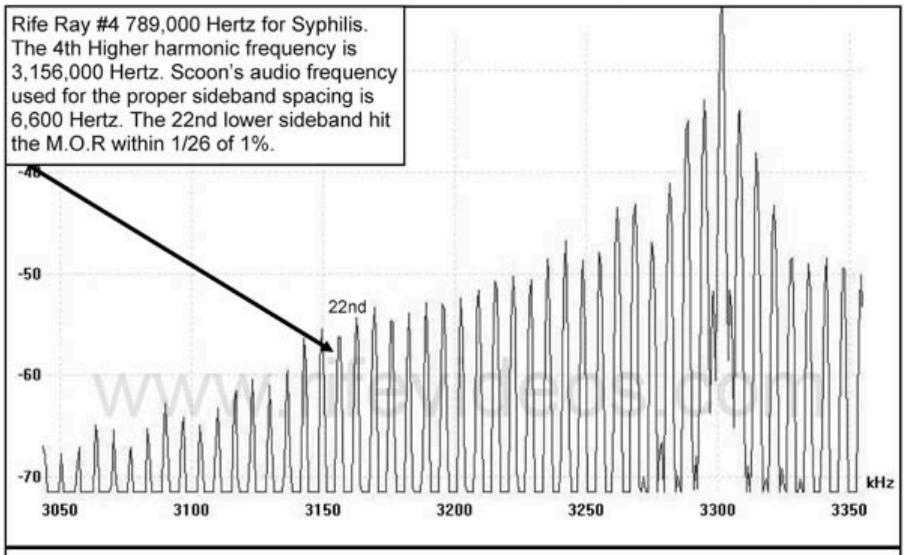
Scoon's Beam Rays Clinical replica instrument 3.3 Megahertz spectrum analysis of sideband harmonic frequencies.



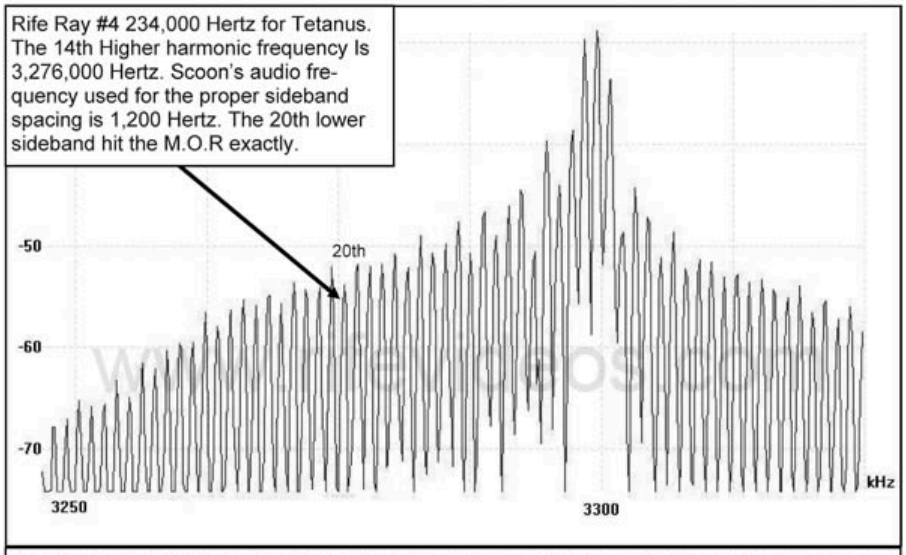
Scoon's Beam Rays Clinical replica instrument 3.3 Megahertz spectrum analysis of sideband harmonic frequencies.



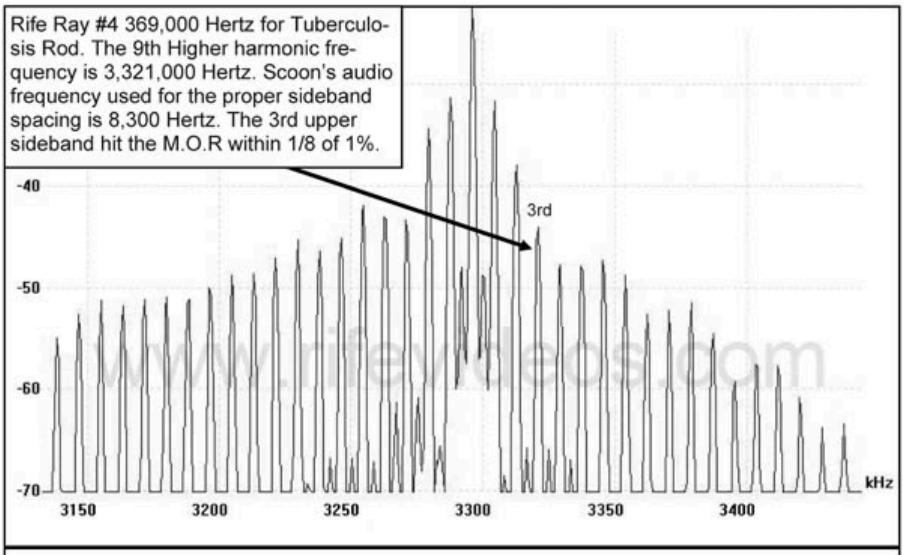
Scoon's Beam Rays Clinical replica instrument 3.3 Megahertz spectrum analysis of sideband harmonic frequencies.



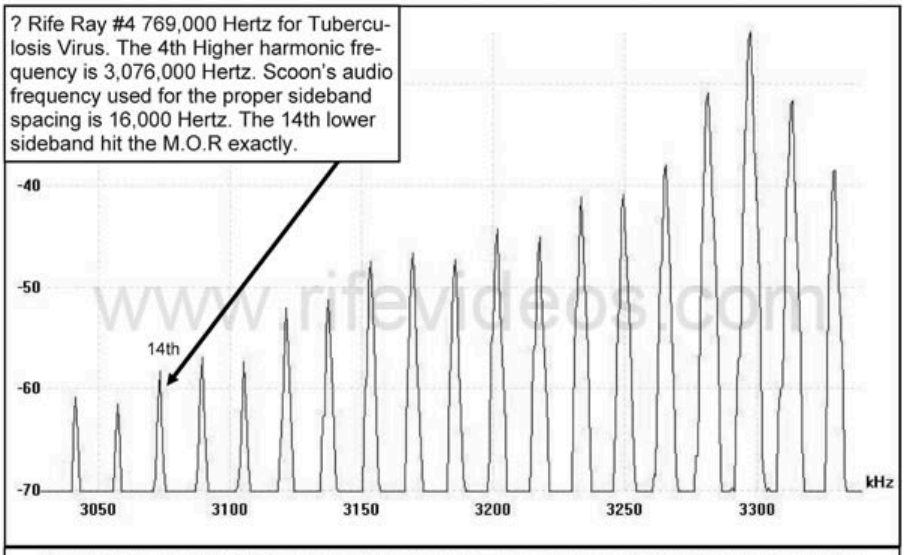
Scoon's Beam Rays Clinical replica instrument 3.3 Megahertz spectrum analysis of sideband harmonic frequencies.



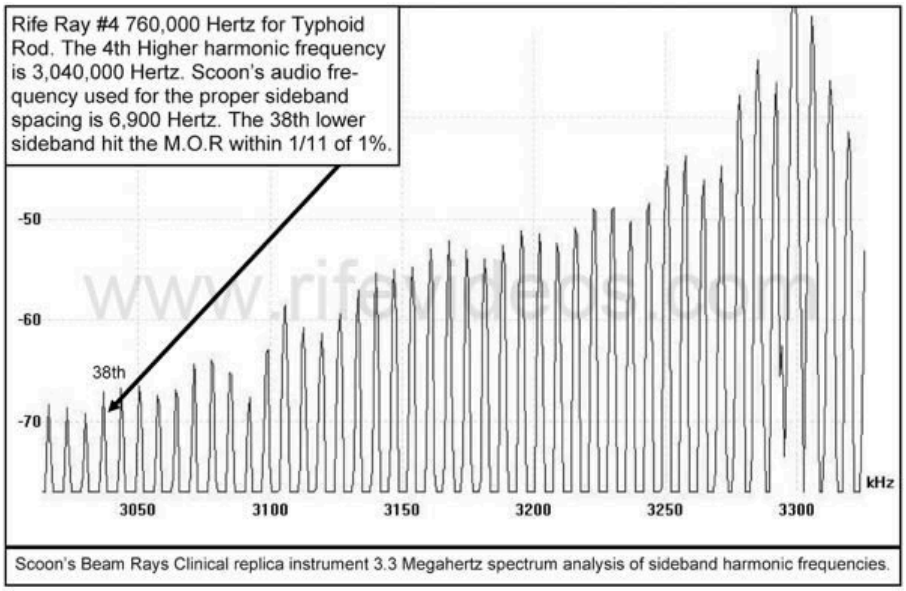
Scoon's Beam Rays Clinical replica instrument 3.3 Megahertz spectrum analysis of sideband harmonic frequencies.



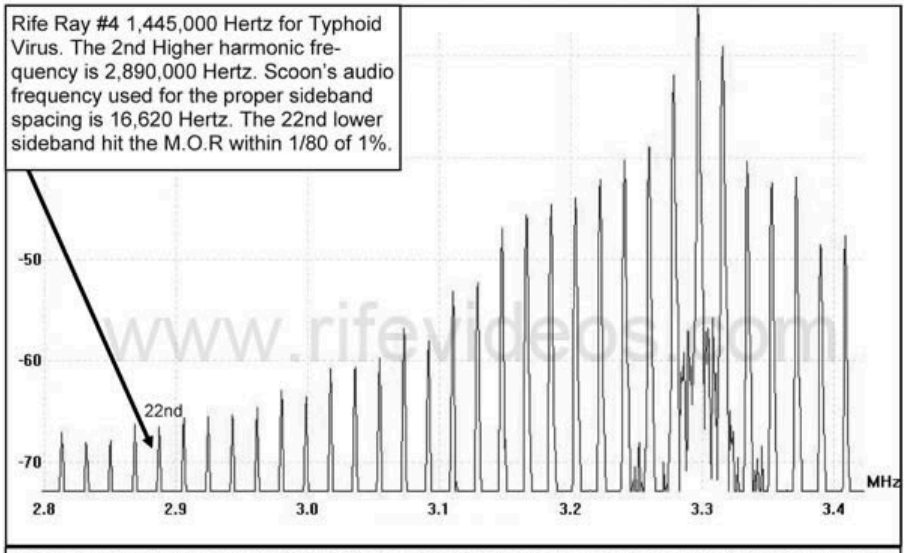
Scoon's Beam Rays Clinical replica instrument 3.3 Megahertz spectrum analysis of sideband harmonic frequencies.



Scoon's Beam Rays Clinical instrument 3.3 Megahertz spectrum analysis of sideband harmonic frequencies.



Scoon's Beam Rays Clinical replica instrument 3.3 Megahertz spectrum analysis of sideband harmonic frequencies.



Scoon's Hoyland's Beam Rays Clinical replica instrument 3.3 Megahertz spectrum analysis of sideband harmonic

Als Philip Hoyland diese neue Art von klinischem Strahlinstrument entwickelte, wissen wir heute, dass er nicht die primären ursprünglichen M.O.R.-Frequenzen von Dr. Rife verwendete. Wir wissen jetzt, dass er harmonische Frequenzen verwendete, die auf Dr. Rifes primären M.O.R.-Frequenzen basierten. Philip Hoyland entdeckte bei der Arbeit in Dr. Rifes Labor am Beam Ray Clinical Instrument, dass JEDE höhere Harmonische von Dr. Rifes ursprünglichen Frequenzen als M.O.R.-Frequenz verwendet werden konnte. Dr. Rife sagte, dass er glaube, dass viele seiner Frequenzen Subharmonische einer wirklich höheren Frequenz seien. Aber er wusste wahrscheinlich nicht, dass alle seine Frequenzen Unterharmonische höherer Frequenzen waren.

Mit dem Verständnis und dem Wissen, dass jede höhere Harmonische von Dr. Rifes Frequenzen als M.O.R. verwendet werden kann, baute Philip Hoyland die Beam Ray Clinical Instrumente und verwendete diese höheren harmonischen Frequenzen in diesen Maschinen. In den nächsten drei Diagrammen, die unten gezeigt werden, sehen Sie die

Primärfrequenzen von Dr. Rife und die vielen harmonischen Frequenzen, die verwendet werden können. Die erste Frequenz, die unter jedem Organismus aufgeführt ist, ist Dr. Rifes primäre Frequenz für diesen Organismus. Die Frequenzen mit dem einzelnen Sternchen* wurden als Primärfrequenzen im Beam Ray Clinical Instrument von Aubrey Scoon verwendet, das die feste HF-Trägerfrequenz von 3,30 MHz verwendete. Die Frequenzen mit dem doppelten Sternchen** wurden als Primärfrequenzen im Original Beam Ray Clinical Instrument verwendet, das eine feste HF-Trägerfrequenz von 3,80 MHz verwendete. Einige der gleichen Frequenzen wurden in beiden Maschinen verwendet, und diese haben sowohl das einfache als auch das doppelte Sternchen.

Aufgrund der Entdeckungen von Dr. Rife und Philip Hoylands Verwendung von harmonischen Frequenzen wissen wir jetzt, dass jede in diesen drei Diagrammen gezeigte Frequenz, bis hin zur 20. Harmonischen, als primäre Frequenz M.O.R. für diese Mikroorganismen verwendet werden kann. Diejenigen, die einen Frequenzgenerator haben, der diese Frequenzen ausgeben kann, möchten vielleicht diese Frequenzen verwenden. Bitte denken Sie daran, dass Philip Hoyland die Frequenzen bis zur 20. Harmonischen bei einigen Organismen in seinen Beam Ray Clinical Instrumenten verwendet hat, so dass Sie in der Lage sein sollten, dasselbe zu tun. Mit diesem Verständnis ist es vernünftig anzunehmen, dass auch Oberschwingungen verwendet werden könnten, die höher sind. Wie hohe Oberschwingungen verwendet werden können, ist nicht bekannt. Die Leute müssen sie nur selbst testen. Wenn Sie eine Kopie dieser drei Diagramme mit höherer Auflösung wünschen, klicken Sie auf: Diagramm 1, Diagramm 2, Diagramm 3.

Streptothrix		Anthrax		B or E Coli Rod		B or E Coli Viurs		BX Cancer Virus		BY Cancer Organism	
1	191803	1	139200	1	416510	1	769035	1	1607450	1	1529520
2	383606	2	278400	2	833020	2	1538070	2	**3214900	2	**3059040
3	575409	3	417600	3	1249530	3	2307105	3	4822350	3	4588560
4	767212	4	556800	4	1666040	4	*3076140	4	6429800	4	6118080
5	959015	5	696000	5	2082550	5	**3845175	5	8037250	5	7647600
6	1150818	6	835200	6	2499060	6	4614210	6	9644700	6	9177120
7	1342621	7	974400	7	2915570	7	5383245	7	11252150	7	10706640
8	1534424	8	1113600	8	*3332080	8	6152280	8	12859600	8	12236160
9	1726227	9	1252800	9	**3748590	9	6921315	9	14467050	9	13765680
10	1918030	10	1392000	10	4165100	10	7690350	10	16074500	10	15295200
11	2109833	11	1531200	11	4581610	11	8459385	11	17681950	11	16824720
12	2301636	12	1670400	12	4998120	12	9228420	12	19289400	12	18354240
13	2493439	13	1809600	13	5414630	13	9997455	13	20896850	13	19883760
14	2685242	14	1948800	14	5831140	14	10766490	14	22504300	14	21413280
15	2877045	15	2088000	15	6247650	15	11535525	15	24111750	15	22942800
16	3068848	16	2227200	16	6664160	16	12304560	16	25719200	16	24472320
17	*3260651	17	2366400	17	7080670	17	13073595	17	27326650	17	26001840
18	3452454	18	2505600	18	7497180	18	13842630	18	28934100	18	27531360
19	3644257	19	2644800	19	7913690	19	14611665	19	30541550	19	29060880
20	**3836060	20	2784000	20	8330200	20	15380700	20	32149000	20	30590400
21	4027863	21	2923200	21	8746710	21	16149735	21	33756450	21	32119920
22	4219666	22	3062400	22	9163220	22	16918770	22	35363900	22	33649440
23	4411469	23	3201600	23	9579730	23	17687805	23	36971350	23	35178960
24	4603272	24	*3340800	24	9996240	24	18456840	24	38578800	24	36708480
25	4795075	25	3480000	25	10412750	25	19225875	25	40186250	25	38238000
26	4986878	26	3619200	26	10829260	26	19994910	26	41793700	26	39767520
27	5178681	27	**3758400	27	11245770	27	20763945	27	43401150	27	41297040
28	5370484	28	3897600	28	11662280	28	21532980	28	45008600	28	42826560
29	5562287	29	4036800	29	12078790	29	22302015	29	46616050	29	44356080
30	5754090	30	4176000	30	12495300	30	23071050	30	48223500	30	45885600
31	5945893	31	4315200	31	12911810	31	23840085	31	49830950	31	47415120
32	6137696	32	4454400	32	13328320	32	24609120	32	51438400	32	48944640
33	6329499	33	4593600	33	13744830	33	25378155	33	53045850	33	50474160
34	6521302	34	4732800	34	14161340	34	26147190	34	54653300	34	52003680

Gonorrhea	
1	233000
2	466000
3	699000
4	932000
5	1165000
6	1398000
7	1631000
8	1864000
9	2097000
10	2330000
11	2563000
12	2796000
13	3029000
14	*3262000
15	3495000
16	**3728000
17	3961000
18	4194000
19	4427000
20	4660000
21	4893000
22	5126000
23	5359000
24	5592000
25	5825000
26	6058000
27	6291000
28	6524000
29	6757000
30	6990000
31	7223000
32	7456000
33	7689000
34	7922000

Spinal Meningitis	
1	426862
2	853724
3	1280586
4	1707448
5	2134310
6	2561172
7	2988034
8	*3414896
9	**3841758
10	4268620
11	4695482
12	5122344
13	5549206
14	5976068
15	6402930
16	6829792
17	7256654
18	7683516
19	8110378
20	8537240
21	8964102
22	9390964
23	9817826
24	10244688
25	10671550
26	11098412
27	11525274
28	11952136
29	12378998
30	12805860
31	13232722
32	13659584
33	14086446
34	14513308

Staph Pyo Aureus	
1	477660
2	955320
3	1432980
4	1910640
5	2388300
6	2865960
7	*3343620
8	**3821280
9	4298940
10	4776600
11	5254260
12	5731920
13	6209580
14	6687240
15	7164900
16	7642560
17	8120220
18	8597880
19	9075540
20	9553200
21	10030860
22	10508520
23	10986180
24	11463840
25	11941500
26	12419160
27	12896820
28	13374480
29	13852140
30	14329800
31	14807460
32	15285120
33	15762780
34	16240440

Strept Pyogenes	
1	719150
2	1438300
3	2157450
4	2876600
5	* **3595750
6	4314900
7	5034050
8	5753200
9	6472350
10	7191500
11	7910650
12	8629800
13	9348950
14	10068100
15	10787250
16	11506400
17	12225550
18	12944700
19	13663850
20	14383000
21	15102150
22	15821300
23	16540450
24	17259600
25	17978750
26	18697900
27	19417050
28	20136200
29	20855350
30	21574500
31	22293650
32	23012800
33	23731950
34	24451100

Syphilis	
1	788700
2	1577400
3	2366100
4	*3154800
5	**3943500
6	4732200
7	5520900
8	6309600
9	7098300
10	7887000
11	8675700
12	9464400
13	10253100
14	11041800
15	11830500
16	12619200
17	13407900
18	14196600
19	14985300
20	15774000
21	16562700
22	17351400
23	18140100
24	18928800
25	19717500
26	20506200
27	21294900
28	22083600
29	22872300
30	23661000
31	24449700
32	25238400
33	26027100
34	26815800

Tetanus	
1	234000
2	468000
3	702000
4	936000
5	1170000
6	1404000
7	1638000
8	1872000
9	2106000
10	2340000
11	2574000
12	2808000
13	3042000
14	*3276000
15	3510000
16	**3744000
17	3978000
18	4212000
19	4446000
20	4680000
21	4914000
22	5148000
23	5382000
24	5616000
25	5850000
26	6084000
27	6318000
28	6552000
29	6786000
30	7020000
31	7254000
32	7488000
33	7722000
34	7956000

Tuberculosis Rod	
1	369433
2	738866
3	1108299
4	1477732
5	1847165
6	2216598
7	2586031
8	2955464
9	*3324897
10	**3694330
11	4063763
12	4433196
13	4802629
14	5172062
15	5541495
16	5910928
17	6280361
18	6649794
19	7019227
20	7388660
21	7758093
22	8127526
23	8496959
24	8866392
25	9235825
26	9605258
27	9974691
28	10344124
29	10713557
30	11082990
31	11452423
32	11821856
33	12191289
34	12560722

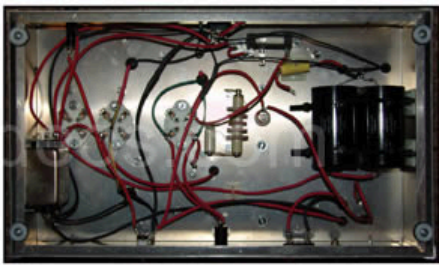
Tuberculosis Virus	
1	769000
2	1538000
3	2307000
4	*3076000
5	**3845000
6	4614000
7	5383000
8	6152000
9	6921000
10	7690000
11	8459000
12	9228000
13	9997000
14	10766000
15	11535000
16	12304000
17	13073000
18	13842000
19	14611000
20	15380000
21	16149000
22	16918000
23	17687000
24	18456000
25	19225000
26	19994000
27	20763000
28	21532000
29	22301000
30	23070000
31	23839000
32	24608000
33	25377000
34	26146000

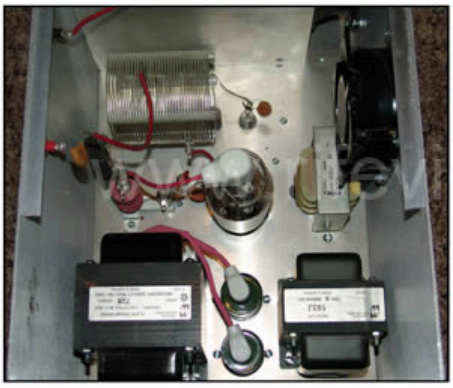
Typhoid Rod	
1	759450
2	1518900
3	2278350
4	*3037800
5	**3797250
6	4556700
7	5316150
8	6075600
9	6835050
10	7594500
11	8353950
12	9113400
13	9872850
14	10632300
15	11391750
16	12151200
17	12910650
18	13670100
19	14429550
20	15189000
21	15948450
22	16707900
23	17467350
24	18226800
25	18986250
26	19745700
27	20505150
28	21264600
29	22024050
30	22783500
31	23542950
32	24302400
33	25061850
34	25821300

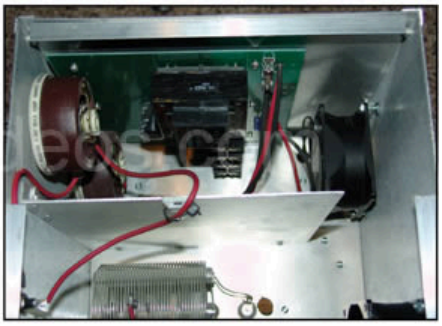
Typhoid Virus	
1	1445180
2	*2890360
3	**4335540
4	5780720
5	7225900
6	8671080
7	10116260
8	11561440
9	13006620
10	14451800
11	15896980
12	17342160
13	18787340
14	20232520
15	21677700
16	23122880
17	24568060
18	26013240
19	27458420
20	28903600
21	30348780
22	31793960
23	33239140
24	34684320
25	36129500
26	37574680
27	39019860
28	40465040
29	41910220
30	43355400
31	44800580
32	46245760
33	47690940
34	49136120

The next photos, shown below, are of the Aubrey Scoon instrument that we built. The audio amplifier is on the PC board which you can see in some of the photos. This made it so we can use a modern audio oscillator to input the audio frequencies into the instrument.

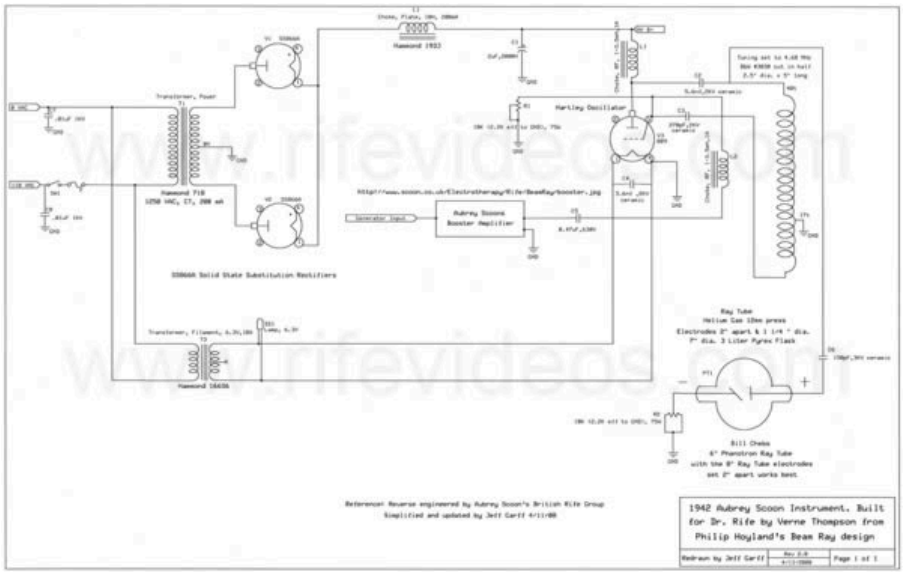
Photos of the rebuilt Aubrey Scoon Beam Rays Clinical instrument







Unten sehen Sie den Schaltplan dieses Instruments aus den 1950er Jahren. Wenn Sie eine höher aufgelöste Kopie dieses Schaltplans wünschen, klicken Sie hier. Die 866 Vakuumröhren wurden durch Festkörpergleichrichter ersetzt. Auch der alte Vakuumröhren-Audio-Oszillator war nicht im Gehäuse enthalten. Es ist einfacher und genauer, den Booster-Verstärker von Aubrey Scoon und einen modernen Funktionsgenerator zu verwenden, um die Audiofrequenzen zu erzeugen, die in diesem Instrument verwendet wurden. Das Layout der elektronischen Teile dieses Instruments ist aufgrund der inhärenten Interferenzprobleme, die mit HF-Oszillatoren einhergehen, ebenfalls sehr wichtig. Auch hier gilt: Wer dieses Instrument bauen möchte, sollte ein gutes Verständnis für alte Röhrentechnik haben. Einige Teile dieser Schaltung verwenden bis zu 2000 Volt Gleichstrom mit erheblichem Strom und können leicht jeden töten, der mit dieser Art von Strom oder Spannung nicht vertraut ist. Wir übernehmen keine Verantwortung für jemanden, der dieses Instrument baut. Wir empfehlen Ihnen, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.



Zusammenfassung des Kapitels: Wir wissen jetzt, dass Aubrey Scoons Instrument eine Kopie von Dr. Couches' originalem Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Instrument ist, das Dr. Couche von der ursprünglichen Beam Ray Corporation von 1938-1939 gekauft hat. Aubrey Scoons Instrument wurde von Dr. Rifes Ingenieur Verne Thompson irgendwann im Jahr 1952 oder später gebaut. Dr. Lows ursprüngliches Beam Ray Clinical Instrument, das von der ursprünglichen Beam Ray Corporation gebaut wurde, war die wichtigste Maschine, die gefunden wurde, weil es dazu führte, dass wir heute wissen, dass es Philip Hoyland war, der das Audiofrequenzinstrument baute, das eine feste HF-Trägerfrequenz verwendete. Mit diesen Informationen konnten wir nachweisen, dass das Instrument von Aubrey Scoon eine originalgetreue Nachbildung des originalen Beam Ray Clinical-Instruments war. Es wurde mit einer Häufigkeitsliste geliefert, die der Arzt, dem es gehörte, bei seinen Patienten verwendete.

Wenn es um die Liste der Audiofrequenzen geht, ist das Instrument von Aubrey Scoon die wichtigste Rife-Maschine, die wir gefunden haben, weil es uns die Original-Audiofrequenzen liefert, die im originalen Beam Ray Clinical-Instrument verwendet wurden. Mit dieser Frequenzliste konnten wir nachweisen, dass Philip Hoyland höhere harmonische Frequenzen von Dr. Rifes originalen Rife Ray #3 und Rife Ray #4 Frequenzen in seinem Beam Ray Clinical Instrument verwendete. Diese Liste gibt uns auch einige von Dr. Rifes Frequenzen, die verloren gegangen waren, wie z.B. die BY-Krebs-Virus-Frequenz. Dieselbe Audiofrequenzliste wurde um das 10-fache abgesenkt und in der 1953 von Verne Thompson gebauten AZ-58 verwendet. Mit diesen Informationen konnten wir nachweisen, dass es sich bei diesen Audiofrequenzen nicht um die originalen M.O.R.-Frequenzen von Dr. Rife handelt und dass sie keine Mikroorganismen devitalisieren. Diese Audiofrequenzen erzeugen, wenn sie mit einer HF-Trägerfrequenz von 3,30 MHz verwendet werden, harmonische

Seitenbandfrequenzen, die auf die von Dr. Rife gefundenen höheren harmonischen HF-M.O.R.-Frequenzen treffen. Obwohl Aubrey Scoon nicht mehr wusste, wie wichtig sein Instrument war, wissen wir heute, wie wichtig dieses Rife-Instrument wirklich ist. Das Instrument von Dr. Low und das Instrument von Aubrey Scoon haben gezeigt, dass Philip Hoylands Beam Ray Clinical Instrument ein harmonisches Instrument war.

In Kapitel 12 werden wir die AZ-58 von 1953 und die Geschichte dieses Instruments im Detail besprechen.

(Um Kapitel #12 zu lesen)